

Münchner | Ärztliche Anzeigen

01 | 2025

Herausgegeben vom Ärztlichen
Kreis- und Bezirksverband München

Aus dem ÄKBV:

**Delegiertenversammlung
zur Sterbehilfe**

Kulturipp:

**Familienausstellung
zum Klimawandel**

Neues aus Stadt und Landkreis:

**Neuer GesundheitsTreff
in Neuperlach**

Sterbehilfe

Selbstbestimmt gehen können



Der ÄKBV
wünscht Ihnen
frohe Weihnachten
und ein
gutes neues
Jahr!

ÄKBV
Ärztlicher Kreis-
und Bezirksverband München

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Ende eines arbeits- und ereignisreichen Jahres ist es mal wieder Zeit, innezuhalten und zu schauen, womit wir uns im ÄKBV heuer beschäftigt haben.

Kurz nach den Internationalen

Wochen gegen Rassismus haben wir zur Veranstaltung „Rassismus im Gesundheitswesen – auch in München“ eingeladen – mit Frau Prof. Dr. Zerrin Salikutluk und der Wirtschaftspsychologin Grace Lugert-Jose. Salikutluk ist Co-Autorin des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusrassismomonitor (NaDiRa), der sich im Jahr 2023 mit dem Schwerpunkt Rassismus im Gesundheitswesen beschäftigt hat. Lugert-Jose referierte über die Integration in Kliniken und Praxen und wie diese gelingen kann (siehe MÄA 10/2024).

Gemeinsam mit „profamilia München“

haben wir außerdem im Herbst einen Fachtag zum Thema „Ungewollte Schwangerschaft nach Gewalterfahrung – Umgang mit Betroffenen, Sprachfähigkeit und kriminologische Indikation“ veranstaltet.

Auf Anregung einer Kollegin entstand vor einigen Monaten unser Angebot „Junge Ärzt*innen in München – neu in der Niederlassung“. Die neuen oder kurz vor der Niederlassung stehenden Kolleginnen und Kollegen haben sich bereits zweimal in Präsenz und einmal online ausgetauscht – auch mit Referent*innen zu

Berufsrecht, Aufgaben von ÄKBV oder Kammer und kniffligen Abrechnungsfragen. Zudem gibt es eine WhatsApp-Gruppe. Informationen und Kontakt für Interessierte: info@aekbv.de.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unabhängig davon, wo Sie arbeiten, werden Ihnen Medizinische Fachangestellte (MFA) fehlen. Damit haben wir uns sowohl im Ausschuss „MFA in der Zukunft“ als auch im Vorstand beschäftigt und in einem ersten Schritt eine Hospitationsbörse auf die Homepage gestellt. Hausärztliche Weiterbilder*innen können dort Auszubildende einer fachärztlichen Praxis für ca. zwei Wochen in ihre Praxis einladen und im Austausch ihre eigenen Auszubildenden zur Hospitation in Facharztpraxen vermitteln. Ziel ist es, die überbetriebliche Ausbildung und die Prüfungsergebnisse bei allen Auszubildenden zu verbessern (siehe MÄA, Heft 23/2024).

Als Service für Sie haben wir außerdem verschiedene Adresslisten auf den neuesten Stand gebracht, etwa unseren Notfallkompass und die Listen zu Anlaufstellen im Münchner Suchthilfesystem und zu seelischen Krisen und Suizidalität (s. Kasten und QR-Codes).

Ein weiterer Service sind jedes Jahr unsere Fortbildungskurse. Unter dem Titel „Fit für den Notfall – die ersten 10 Minuten meistern“ gab es 2024 einen Relaunch der ehemaligen zu

Refresherkurse. Sie behandeln die wesentlichen Leitsymptome in Notfallsituationen und die dahinter liegenden relevanten kritischen Krankheitsbilder. Nach dem „ABCDE-Schema“ vermitteln unsere Referent*innen praktische Fertigkeiten in Erster Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung (siehe MÄA 25-26/2024).

In der letzten Delegiertenversammlung des Jahres

haben wir außerdem mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit die Satzung redaktionell geändert und u.a. beschlossen, dass der Vorstand künftig geschlechterparitätisch besetzt sein soll. Innerhalb der Geschäftsstelle haben wir das Qualitätsmanagement (QM) reaktiviert, das QM-Handbuch komplett überarbeitet und am Ende ein internes Audit durchgeführt. Das QM hilft uns u.a., die Prozesse laufend zu überwachen und zu optimieren und somit ein hohes Maß an Qualität, Nachhaltigkeit und Sparsamkeit auch in Ihrem Sinne zu erreichen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser, ich möchte mich bei Ihnen allen für Ihre Arbeit und Ihr Engagement bedanken, wo immer Sie auch tätig sind.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für ein neues, hoffentlich friedlicheres neues Jahr 2025.

Ihre
Irmgard Pfaffinger

Wir haben für Sie aktualisiert ...

- ▶ unseren **Notfallkompass** mit wichtigen Adressen für den Notfall
- ▶ die Listen mit den **Anlaufstellen im Münchner Suchthilfesystem** sowie
- ▶ die Liste mit den **Anlaufstellen bei seelischen Krisen und Suizidalität**.

Sie finden diese auf unserer Homepage – Ärzte – Links & downloads





Sterbehilfe – wir müssen uns damit auseinandersetzen!



Liebe Ärztinnen und Ärzte,

die Palliativmedizin lindert bei vielen schwerstkranken Menschen Leid, Schmerz und Ängste und begleitet sie bis in den Tod. Doch nicht immer kann sie helfen. Patient*innen mit neurologischen Erkrankungen wie ALS etwa fürchten oft zurecht ihr vorhersehbares, langwieriges Lebensende, das meistens mit höchstem Pflegebedarf und oft mit dem Gefühl des Verlusts der eigenen Würde einhergeht.

In seiner Entscheidung zum Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung vom 26. Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt: Nicht nur diese, sondern alle Menschen haben das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Bundesgesetze dazu gibt es noch nicht, aber immer wieder möchten Menschen dieses Recht in Anspruch nehmen – und zählen dabei auch auf Hilfe aus den Gesundheitsberufen.

Was also tun? Wir müssen uns damit auseinandersetzen, findet Pfarrer Dr. phil. Michael Frieß von der Diakonie in München und Oberbayern. Rechtliche, medizinische, ethische und theologische Aspekte zur Sterbehilfe beleuchtete er nicht nur als Gastreferent in der 155. ten Delegiertenversammlung (s. Bericht auf S. 8). Er sprach darüber auch im Interview mit den MÄA.

Eine nachdenkliche Lektüre wünscht Ihnen

Stephanie Hügler

Inhalt

01|2025



Titelbild: Shutterstock

Titelthema

- 4** – Sterbehilfe
Selbstbestimmt gehen können

Aus dem ÄKBV

- 8** – Delegiertenversammlung zur Sterbehilfe
„Wir müssen uns vorbereiten“
- 10** – Bekanntmachung

Neues aus Stadt und Landkreis

- 10** – Wohnortnahe Versorgung
Neuer GesundheitsTreff in Neuperlach

Nachrichten

- 11** – Neues aus Münchner Kliniken

Impressum

- 12** – Kontakt zu den Münchner Ärztlichen Anzeigen

Kulturtipps

- 12** – Familienausstellung zum Klimawandel
Dünnes Eis!

Veranstaltungskalender

- 13** – Termine vom 23. Dezember 2024 bis
01. Februar 2025

Anzeigen

- 19** – Stellenangebote, etc.

**Münchner Ärztliche
Anzeigen online lesen:**

Aktuell, übersichtlich,
nutzerfreundlich, jederzeit.



www.aerztliche-anzeigen.de



Sterbehilfe

Selbstbestimmt gehen können

Das Bundesverfassungsgericht hat am 26. Februar 2020 allen Menschen ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben zugesprochen. Über juristische und ethisch-theologische Aspekte sprachen die MÄA mit Pfarrer Dr. phil. Michael Frieß, langjähriger Notfallsanitäter, heute beim Krisendienst Psychiatrie und der Diakonie in München und Oberbayern.



Foto: Shutterstock

Herr Dr. Frieß, „Assistierter Suizid als Kassenleistung – Ärzt*in sein im liberalsten Sterbehilfeland der Welt“ – dieser Titel Ihres Vortrags bei der ÄKBV-Delegiertenversammlung löst doch irgendwie Erstaunen aus.

Tatsächlich sind wir seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) vom 26. Februar 2020 das

liberalste Sterbehilfeland der Welt. Selbstbestimmtes Sterben und hierzu bei Dritten Hilfe zu suchen sind demnach Grundrechte. Sie hängen von nichts ab – weder von Krankheit noch vom Alter.

In den Niederlanden zum Beispiel dürfen ausschließlich Ärzt*innen beim Sterben helfen, die Patient*innen müssen subjektiv unerträglich leiden, und mildere Therapiemittel müssen ausgeschöpft sein. In Deutschland muss nur jemand feststellen, dass ich geschäftsfähig bin, dass ich getragen von einem freien Willen eine feste Entscheidung getroffen habe. Diese krasse Freiheit ist in dieser Klarheit einmalig auf der Welt. Natürlich besteht dann noch das Problem: Wie komme ich an die richtigen Medikamente? Deshalb sind auch hierzulande meistens Ärzt*innen involviert. Eine kassenärztliche Abrechnungsziffer wird es in Deutschland wahrscheinlich nicht geben. Dann wären Ärzt*innen verpflichtet, diese Leistung auch zu erbringen. Eine Pflicht darf es hier jedoch nicht geben. In manchen, noch nicht verabschiedeten, Gesetzesentwürfen stehen allerdings schon konkrete Vergütungsrahmenbedingungen.

Wir sprechen hier vom assistierten Suizid, denn aktive Sterbehilfe bleibt ja weiter verboten.

Richtig. In der Schweiz werden die Medikamente im Rahmen eines assistierten Suizids selbst geschluckt. Ärzt*innen in den Niederlanden finden es sicherer, das Medikament direkt in die Vene zu applizieren – und leisten damit aktive Sterbehilfe. Das ist in Deutschland noch verboten. Allerdings hat der Bundesgerichtshof am 28. Juni 2022 erstmals eine Ehefrau freigesprochen, die ihrem Mann auf seinen Wunsch hin eine tödliche Dosis Insulin gespritzt hat. Der Fall ist zu komplex, um ihn zu verallgemeinern. Und natürlich ist aktive Sterbehilfe nach den Verbrechen des Holocaust für viele eine Horrorvorstellung. Trotzdem müssen wir darüber diskutieren – damit Menschen mit einer Behinderung nicht benachteiligt werden: Stellen Sie sich ein Zimmer vor, in dem zwei Menschen assistiert

“

In Deutschland muss nur jemand feststellen, dass ich geschäftsfähig bin.

Pfarrer. Dr. phil. Michael Frieß

Suizid begehen möchten. Der eine kann seinen Arm bewegen und schlucken, der andere nicht. Wenn der Sterbehelfer beiden einen Becher mit tödlichen Substanzen auf den Nachttisch stellt, kann nur die eine Person ihr Grundrecht ausüben, die andere kann den Becher nur anschauen. Natürlich ist das ein brachiales Beispiel. Aber wir können Menschen mit Behinderung ja nicht ihr Grundrecht verweigern. Auch ein mit der Nase bedienbarer Perfusor ist juristisch und ethisch keine Lösung.

Gibt es nicht noch andere Ungerechtigkeiten? Assistierter Suizid ist aktuell doch nur etwas für Menschen, die sich eine Sterbehilfeorganisation leisten können.

Nicht ganz. Die beiden bekanntesten Organisationen hierzulande sind die Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) und der Verein Sterbehilfe e.V. des ehemaligen Hamburger Justizsenators Roger Kusch. Dort gibt es ein Vereinsmitgliedschaftsmodell. Eine Lebensmitgliedschaft kostet einmalig nur 500 Euro, wenn ich mich rechtzeitig anmelde. Wenn ich akut Hilfe beim Suizid brauche, verlangen beide Gesellschaften ungefähr zwischen 3.000 und 5.000 Euro – eine Zuzahlung für ein Pflegeheim kostet pro Monat schnell mehr als 3.000 Euro. Aber natürlich ist auch das viel Geld. Deshalb ist die jetzige, nicht gesetzlich geregelte Situation auch nicht gut.



Pfr. Dr. phil. Michael Frieß, MBA, hat zum Thema Sterbehilfe promoviert und ist Leiter des Geschäftsbereichs Informationsmanagement bei der Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V.

Foto: privat

“

Hat man das Recht zu sagen: „Ich möchte einem anderen nicht zur Last fallen“?

Pfarrer Dr. phil. Michael Frieß

Aber vielleicht verüben am Ende manche nur deshalb einen assistierten Suizid, um ihre Angehörigen nicht finanziell zu belasten oder deren Erbe aufzubrechen?

Das ist das einzige noch funktionierende Argument gegen Sterbehilfe: Entsteht so nicht ein zu großer gesellschaftlicher Druck, sich das Leben zu nehmen, um niemandem zur Last zu fallen oder Kosten zu sparen? In der Praxis können wir das empirisch zumindest nicht feststellen. Keine einzige europäische Studie erhärtet dieses Argument. In mehreren Jahrzehnten hat auch keine Studie gezeigt, dass die Schweiz oder die Niederlande alters- oder behindertenfeindliche Systeme wurden oder dass die Sterbehilfe dort die Gesundheitssysteme besonders entlastet und damit Kosten gespart hätte. Denn wer sie dort in Anspruch nimmt, hat in der Regel sowieso eine sehr niedrige Lebenserwartung.

Hinzu kommt eine dritte, vielleicht provokante Frage: Wie weit geht das Selbstbestimmungsrecht des Menschen? Hat man das Recht zu sagen: „Ich möchte einem anderen nicht zur Last fallen“? Ich glaube schon. Denken Sie an den medial begleiteten Fall eines jüngeren, an ALS erkrankten Mannes aus Bayern, der sich bei rektaler Inkontinenz nicht mehr von seiner Mutter waschen lassen wollte. Er fand, dies sei mit seiner Menschenwürde unvereinbar und hat daher, als seine Krankheit entsprechend fortgeschritten war, in der Schweiz assistierten Suizid verübt. Und was ist mit der Nachkriegsgeneration, die ihr ganzes Leben lang gespart hat, weder mit dem Taxi noch in den Urlaub gefahren ist, damit die Kinder es einmal besser haben? Dürfen wir diesen Menschen ihr Recht auf Selbstbestimmung verweigern, weil sie nicht 3.000 Euro pro Monat für ein Pflegeheim ausgeben möchten?

Müssten Sie als Theologe nicht eher für den Erhalt des Lebens argumentieren?

Ich lebe gern. Und wir in der Diakonie stehen für das Leben. Ich arbeite seit 30 Jahren im Rettungsdienst und setzte mich als Leitung im

Krisendienst Psychiatrie dafür ein, Leben zu fördern und zu erhalten.

Es war toll, dass ich mich während meiner Doktorarbeit so intensiv mit dem Thema beschäftigen durfte. Denn es gibt in der Bibel zwar keine einzige Stelle, die zu Suizid aufruft, aber auch keine, in der er verurteilt wird. Im Alten Testament ist Suizid oft eine Heldentat oder der Ausweg aus hoffnungsloser Situation, etwa wenn der Gesalbte Gottes in die Hände der Feinde fällt. Im Neuen Testament verübt Judas Suizid, nachdem er Jesus verraten hat. Es ist interessant, warum die Kirche über Jahrhunderte von einer derart krassen suizidfeindlichen Stimmung und Theologie dominiert war. Erst die gesellschaftlichen Diskussionen und Kämpfe in den Niederlanden und der Schweiz in den 1980er und 1990er Jahren haben in der Theologie zur Einstellung geführt, dass Suizid nicht immer eine Sünde sein muss, sondern auch im Einklang mit der Beziehung zu Gott geschehen kann.

Kann Beihilfe zum Suizid denn christlich sein?

Die Debatte in der Theologie hängt davon ab, wie man menschliches bzw. irdisches Leid bewertet. Einige „Hardcore-Theolog*innen“ finden, dass Leid trotz aller Grausamkeit eine wertvolle Phase ist, in der der Mensch sich weiterentwickelt und viel Klarheit bekommt. Auch Christus habe schließlich wie ein Mensch gelitten. Früher hat man mit militärischen Begriffen argumentiert: Wer sich von der „Frontlinie“ davontöte, begehe sozusagen Fahnenflucht.

Diese theologische Richtung lehnt den assistierten Suizid ab. Ich bin sicher, dass viele Menschen ihr Leid annehmen können, aber es ist zynisch, das von allen zu verlangen. In den Niederlanden hat die evangelische Volkskirche in den 1980er Jahren konstatiert: „Leid ist nicht etwas, was Gott will.“ In der westlichen liberalen Theologie gehen wir insgesamt nicht davon aus, dass man Leiden immer aushalten muss. Wenn sich jemand entscheidet, sein Leid zu beenden, kann es daher

okay und sogar ein Akt der Nächstenliebe sein, ihn oder sie dabei zu unterstützen.

Aus medizinischer Sicht könnte man erwidern, dass es aber heute ja die Palliativmedizin gibt.

Richtig, aber die Palliativmedizin nimmt nicht alle Menschen voll in den Blick, etwa solche mit chronischen psychischen Erkrankungen. Wir tun in der Sozialpsychiatrie alles, um das Leben dieser Erkrankten erträglich zu machen – und trotzdem halten es mache nach Jahren verschiedenster Therapien nicht mehr aus. Bei diesen Menschen oder auch bei anderen mit nicht therapierbaren chronischen Erkrankungen kann die Palliativmedizin nur eine finale Sedierung einleiten. Trotz bester Antiemetika, Schmerzmittel und ganzheitlicher Betreuung lassen sich manche Erkrankungen eben nicht einstellen. Es muss doch auch diesen Menschen möglich sein, ihren Weg und ihren Zeitplan zu verändern.

Und was kann die Palliativmedizin tun, wenn ein Mensch z.B. sagt: „Ich bin jetzt go, ich habe mein Leben gehabt. Obwohl sich meine Kinder nach dem Tod meiner Frau gut um mich kümmern, ist das Leben nur noch schlimm für mich“? Nach jetzigem Recht muss sich dieser Mensch nicht dafür rechtfertigen, sein Grundrecht auf Sterben nutzen wollen. Wichtig ist vielen aber, ihr Leben gewaltfrei zu beenden – ohne, dass sie sich dazu aus großer Höhe herabstürzen, vor einen Zug werfen oder sich mit Waffengewalt töten müssen.

Aber ist es nicht auch juristisch gesehen so, dass der Staat das Leben schützen muss?

Es geht hier um die Würde des Menschen. Präziser ist an diesem Punkt die englische Sprache. Dort heißt es: „dignity of a person“. Das Wort „Person“ bezeichnet, vereinfacht gesagt, einen geschäftsfähigen Menschen, der die Tragweite seiner Entscheidungen begreift. Das Bundesverfassungsgericht hat klargestellt, dass Menschen in bestimmten akuten Phasen nicht geschäftsfähig sind – zum Beispiel bei Manien, Liebeskummer, einer nicht auszuhaltenden

wirtschaftlichen, katastrophalen Situation etc. Dann müssen Staat und Gesellschaft ihn z.B. durch Zwangseinweisung vor sich selbst schützen. Wenn ein Mensch aber geschäftsfähig ist, darf er über sein Leben und auch über den Zeitpunkt seines Todes entscheiden.

Das Bundesverfassungsgericht bezieht sich dabei explizit auf Art.1 Abs. 1 Grundgesetz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Daran hängt unsere gesamte Gesellschafts- und Staatskonstruktion. Gleichzeitig ist es natürlich eine beliebte Diskussion mit Psychiater*innen, ob ein Suizidwunsch nicht per se pathologisch ist, sodass man damit automatisch nicht geschäftsfähig wäre.

Sollten wir nicht mehr über Suizidprävention diskutieren als über Sterbehilfe?

Das eine schließt das andere nicht aus – im Gegenteil. Die erste große Erfolgsgeschichte der Debatte um den assistierten Suizid in Europa war, dass dadurch die Themen Palliativversorgung und Suizidprävention viele Schritte vorankamen – auch in Deutschland. In den Gesellschaften, in denen diese Debatte ernsthaft geführt wird, werden auch die Betreuungs- und Präventionsmöglichkeiten verbessert. Aus meiner Sicht gehört es zu einer umfassenden Pflege und palliativen Betreuung bzw. Schmerzlinderung dazu, dass man denjenigen Hilfe anbietet, die trotzdem sterben möchten. Ich kann mir natürlich vorstellen, dass manche Ärzt*innen dies als Versagen des eigenen Berufsstands oder des Gesundheitssystems empfinden. Ich sehe das nicht so. Aus meiner Sicht kann jemand sozial aufgehoben und medizinisch bestmöglich versorgt sein und trotzdem den Wunsch haben, zu sterben. Diesen Wunsch würde ich gerne respektieren.

Der Staat ist aber doch laut verschiedenen Gerichtsurteilen nicht dazu verpflichtet, Menschen bei der Umsetzung ihres Sterbewunsches zu helfen, z.B. durch Bereitstellung von Natrium-Pentobarbital.

Bei diesen Gerichtsverhandlungen hatten Bürger*innen einen

rezeptfreien Zugang zu tödlichen Medikamenten gefordert. Ich finde es richtig, dass deutsche Gerichte darauf bestehen, vorher die Zurechnungsfähigkeit dieser Menschen zu klären. In der Schweiz z.B. stellt die Ärztin das Rezept aus, und erst danach geht der Sterbehelfer zur Apotheke und bringt der Person das Medikament. Ich finde es auch richtig, dass es keine „Vorratshaltung“ geben darf. Denn zum einen ist es gefährlich, wenn tödliche Pillen in Häusern einfach so herumliegen. Zum anderen kann dann niemand im konkreten Moment mehr prüfen, ob ich wirklich urteilsfähig bin.

Verstehen Sie, dass viele Ärztinnen und Ärzte es nicht als ihre Aufgabe ansehen, Menschen beim Suizid zu helfen?

Ja, und ich finde niemand soll dazu gezwungen werden. Und ich fände es völlig richtig, wenn dies – ähnlich wie beim Schwangerschaftskonflikt – keine ärztliche Leistung wäre, zu der Ärzt*innen verpflichtet sind. Die Menschen aber, die das anders sehen und zufällig Ärztinnen und Ärzte sind, sollen diese Möglichkeit bekommen. Denn einige Elemente des hippokratischen Eids lassen sich auch auf den assistierten Suizid übertragen. Man hilft dabei, Leid zu lindern. Ehrlicherweise muss man ja sagen: Schon jetzt tun Ärzt*innen Dinge, die in direktem Zusammenhang mit dem Eintritt des Tods stehen – etwa wenn sie eine künstliche Ernährung abstellen oder eine Beatmungsform beenden. Und gerade Palliativmediziner*innen wissen sehr genau um die atemdepressive Wirkung von potenten Schmerzmitteln. In einer Studie aus den Nullerjahren wurden außerdem Hausärzt*innen und Onkolog*innen anonymisiert befragt, ob sie schon einmal aktive Sterbehilfe geleistet hatten. Die Antworten wurden auf die Bundesrepublik hochgerechnet und zeigten, dass es wohl jährlich rund 3.000 Fälle von aktiver Sterbehilfe in unserem Land gibt. Assistierter Suizid ist meiner Meinung nach also eine geeignete Realität.



Foto: Shutterstock

Delegiertenversammlung zur Sterbehilfe

„Wir müssen uns **vorbereiten**“

„Assistierter Suizid als Kassenleistung – Ärzt*in sein im liberalsten Sterbehilfeland der Welt“. Mit diesem provokanten Titel hatte Pfarrer Dr. phil. Michael Frieß sein Referat bei der 155. Delegiertenversammlung am 21. November überschrieben. Sein Vortrag machte klar: Die Ärzteschaft muss sich mit dem Thema beschäftigen.

Denn bei geschäftsfähigen Personen ist assistierter Suizid derzeit ohne jegliche Vorgaben erlaubt. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 mache hier keine Einschränkungen etwa zu Alter oder Krankheit, sagte der Referent, der bei der Diakonie und beim Krisendienst Psychiatrie arbeitet (s. hierzu auch das Interview mit Frieß auf S. 4).

Derzeit begleiten die insgesamt vier deutschlandweit tätigen Sterbehilfeorganisationen jährlich um die 1.000 Menschen in den Tod – Tendenz steigend. Allein die größte Organisation, die Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben hat rund 40.000 Mitglieder, berichtete Frieß. In der Schweiz mache der assistierte Suizid rund zwei Prozent aller Todesfälle aus. Und auch in Deutschland werde dessen Vorkommen künftig ein gesellschaftlicher Normalfall

werden. Doch die Frage sei: Wie gehen wir als Gesellschaft, als Gesundheitssystem damit um?

Alle Gesundheitseinrichtungen müssten sich nun aktiv mit dem Thema auseinandersetzen. In den Pflegeeinrichtungen und Wohngemeinschaften der Diakonie gewähre man nach ausführlicher Diskussion den Bewohner*innen das Grundrecht auf selbstbestimmtes Sterben. Rein rechtlich müssten das auch die Kolleg*innen bei anderen Trägern tun, denn die Bewohner*innen hätten in ihren jeweiligen Zimmern ein gesetzlich verbrieftes Hausrecht. Man dürfe einem Sterbehelfer daher den Zutritt zu ihnen nicht verwehren – auch wenn man dies persönlich nicht gutheiße.

Obwohl sich gesetzlich bis nach der Bundestagswahl wahrscheinlich nicht viel tun werde, müssten sich

auch Ärztinnen und Ärzte bereits jetzt mit dem Thema beschäftigen.

Frieß befürwortete die Einrichtung von Beratungsstellen nach dem Vorbild des Schwangerschaftskonflikts. „Wir von der Diakonie wären die ersten, die uns hier engagieren“, sagte der Referent. „Denn die meisten, die das Rezept für eine tödliche Pilleddosis haben, nutzen es am Ende nicht“. Allein das Gefühl, mit dem Rezept die Kontrolle zu haben, verhindere in der Regel Kurzschlussreaktionen.

Aus Angst vor einer Zwangseinweisung erzählten derzeit viele Menschen den Ärzt*innen oder auch ihm nicht von ihrem Suizidwunsch. Durch die Möglichkeit zu einem offenen Gespräch, bekomme man einen Zugang zu ihnen. „Jeder Ort, an dem man offen über seine Suizidgedanken sprechen kann, ist ein Ort, wo Menschen aufgefangen, gestärkt



Kommentar von Dr. Michael Frieß auf der Seite der Diakonie:

wehrt hätten. Nachdem man einen Pflegebedürftigen aber mit der Feuerwehr in sein Haus habe bringen müssen, habe man eingesehen, dass eine Verlegung an einen anderen Ort keine Lösung sei. Natürlich verstehe er aber auch, dass ein Suizid in einer Pflegeeinrichtung Auswirkungen auf die dort arbeitenden Menschen und die Personen in den Nachbarzimmern habe.

Ein anderer Delegierter fragte, wie man die freie Willensbildung von Suizidwilligen beurteilen könne und sorgte sich darum, dass es einen sozialen Zwang zum Suizid geben könne. Gesellschaftlicher Druck sei das einzige noch stichhaltige Argument, antwortete Frieß. Es gebe allerdings keine empirische Studie in der Schweiz oder den Niederlanden, die einen Einfluss des sozialen Zwangs zeige. Dabei sei die Sterbehilfe dort mittlerweile bereits seit zwei Generationen erlaubt.

Eine weitere Anwesende beklagte, demenzkranke Menschen mit hohem Pflegegrad würden derzeit in Pflegeeinrichtungen teilweise gegen ihren Willen zwangsernährt, da dies am meisten Geld bringe. Für diese Problematik habe er keine Lösung,

sagte Frieß. Demenzkranke gälten als nicht geschäftsfähige Personen. Ein assistierter Suizid sei bei ihnen daher ausgeschlossen. Allerdings führe dies zu dem Dilemma, dass Menschen mit einer entsprechenden Diagnose so gezwungen seien, sich frühzeitig das Leben zu nehmen. Einzig im kanadischen Quebec gebe es derzeit die Möglichkeit, eine vorausschauende Verfügung für den Fall einer Demenz zu machen.

Wie man mit einem Bilanzsuizid umgehen könne, etwa wenn ein Geschäftsmann nach Insolvenz seiner Firma einen Suizidwunsch habe, fragte ein weiterer Delegierter. Frieß antwortete, solchen Menschen könne man häufig in einem Gespräch klar machen, dass Rückschläge im Leben normal seien. In einer akuten Krise müsse man natürlich für das Leben kämpfen. Insgesamt brauche es künftig gute Algorithmen zur Suizidalität, um die Ernsthaftigkeit eines Suizidwunsches beurteilen zu können. „Es ist aber kein Kriterium, ob ich als Arzt oder Ärztin dies verstehe“, warnte der Referent.

Eine Delegierte sagte, sie finde alle Argumente nachvollziehbar, könne sich aber persönlich nicht vorstellen, jemandem eine tödliche Substanz zu spritzen. Für die derzeit aktive Generation der Ärzt*innen sei es schwer, sich für einen aktiven Tötungsprozess zu entscheiden. Frieß betonte erneut, dass Sterbehilfe keine Pflicht für Ärzt*innen sein dürfe. Einen assistierten Suizid könne er persönlich aber unterstützen. Wenn Menschen ihren Suizid selbst ausführen müssten, sei dies eine gute Schutzbarriere.

Ein Psychiater gab zu bedenken, dass er in seinem Berufsstand zwar Störungen finden, aber nicht beurteilen könne, ob ein Suizidwunsch eine freie Entscheidung sei. „Wie gehen wir damit in der Praxis um?“, fragte er. Frieß antwortete, dass sicher auch sehr erfahrene Sozialpädagog*innen dies einschätzen könnten. Er vermute aber, dass die Gesellschaft diese Entscheidung am Ende der Ärzteschaft aufbürden werde.

und Alternativen aufgezeigt werden können“, sagte Frieß.

„Die Pflegenden sind mit dem Thema sehr alleingelassen“, gab ein Delegierter bei der anschließenden Diskussion zu bedenken. Die derzeitige Regelung treffe sie je nach Weltanschauung teilweise extrem. Deshalb duldeten viele Einrichtungen den assistierten Suizid in ihren Häusern nicht und bestünden stattdessen darauf, dass Suizidwillige in ein Hotel verlegt werden. Frieß berichtete, dass sich auch einige Träger von Pflegeeinrichtungen in der Schweiz anfangs gegen dortige Suizide ge-



V.l.n.r.: Dr. Beatrice Grabein (Leiterin der Delegiertenversammlung), Dr. Irmgard Pfaffinger (1. Vorsitzende des ÄKBV) Dr. jur. Angela Gedeon (Juristin beim ÄKBV)

Foto: Stephanie Hügler

Stephanie Hügler

Wohnortnahe Versorgung

Neuer GesundheitsTreff in Neuperlach



Eröffnung des GesundheitsTreffs Neuperlach Foto: I. Pfaffinger

Nach Hasenberg und Riem sowie dem mobilen GesundheitsTreff Moosach hat das Gesundheitsreferat am 29. November nun auch in der Quiddestraße 15 in Neuperlach einen weiteren GesundheitsTreff eröffnet. Mit diesen Stadtteilzentren möchte die Behörde wohnortnah vor allem Menschen erreichen, die körperlich, seelisch oder aufgrund ihrer besonderen sozialen Situation beeinträchtigt sind.

Um alle medizinischen Anliegen

von Erwachsenen und um Fragen zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen kümmert sich in der Quiddestraße 15 künftig ein interdisziplinäres Team. Ein Arzt, Sozialpädagog*innen und medizinische Fachangestellte beraten, klären über Krankheiten auf und unterstützen chronisch kranke Kinder sowie ihre Familien. Zusätzlich gibt es Gruppenangebote zur Bewegungsförderung und zur Ernährung.

Der GesundheitsTreff ist ohne Termin jeweils von Montag bis Mittwoch

von 9 bis 15 Uhr und donnerstags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Freitags können sich Menschen telefonisch beraten lassen.

Eine Terminvereinbarung ist telefonisch unter der 45350018 oder per

Mail an gesundheit-neuperlach.gsr@muenchen.de möglich.

Weitere Informationen:

→ www.muenchen.de/gesundheitstreff.

Quelle: Rathaus Umschau 227/2024

BEKANNTMACHUNG

Neue Mitglieder der ÄKBV-Delegiertenversammlung

Dr. med. Nicola Groß (Münchner Fachärztinnen und Fachärzte) hat ihr Mandat zurückgegeben. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V.m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächste Kandidatin **Dr. med. Doris Braun-Windstetter** nach. Sie hat das Mandat angenommen.

Dr. med. Friedrich Kiener (Die Münchner Hausärztinnen und Hausärzte) hat sein Mandat zurückgegeben. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V.m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächste Kandidatin **Dr. med. Christina Adamczyk** nach. Sie hat das Mandat angenommen.

Dr. med. Irmgard Pfaffinger, 1. Vorsitzende

Algesiologikum München

Klinikkooperation startet

Das **Algesiologikum Zentrum für Schmerztherapie** in München gibt wichtige Änderungen in seinem Versorgungsangebot bekannt. Aufgrund der Insolvenz des Kooperationspartners Diakoniewerk München Maxvorstadt wird die Klinik für Schmerzmedizin ab Januar 2025 nicht mehr Teil des Algesiologikums sein. Dank einer neuen Kooperation erfolgt die stationäre Schmerztherapie ab Januar 2025 in Zusammenarbeit mit der Decker Klinik.

Die **Tagesklinik für Schmerzmedizin am Rosenkavalierplatz** bietet weiterhin intensive Behandlungen

und wurde in diesem Jahr bereits um zusätzliche Kapazitäten erweitert. Das MVZ in der Heßstraße steht weiterhin mit einem verstärkten Team für die ambulante Betreuung zur Verfügung.

Zuweisende Ärzt*innen können sich auf der Website des Algesiologikum über die Zuweisungsprozesse informieren. → <https://algesiologikum.de/wichtige-information-anpassungen-in-der-schmerzmedizinischen-versorgung>

Algesiologikum München

Smartphone-basierte Ersthelfer *innen- Alarmierung

Machen Sie mit – jedes
Leben zählt!

Alle Infos zur Teilnahme
finden Sie hier:



www.muenchen-rettet-leben.de



München Klinik

Neue Chefärztin in der Hautklinik

Nach **22 Jahren als Chefarzt** in der Thalkirchner Straße verabschiedet sich Prof. Dr. Wilhelm Stolz, Mitentwickler des modernen „Auflichtmikroskops“. Seine Arbeit in der Dermatologie hat die Früherkennung von Hauttumoren revolutioniert. Ab Dezember übernimmt Prof. Dr. Daniela Hartmann, Ph.D., die chefärztliche Leitung.

Prof. Hartmann ist seit 16 Jahren an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der München Klinik in Kooperation mit der LMU tätig. Sie war dort die letzten fünf Jahre Leitende Oberärztin und zusätzlich Leiterin der Dermatochirurgie, des Wundzentrums sowie der Abteilung für Ästhetik und Lasermedizin.

Prof. Hartmann verbindet die mikroskopisch kontrollierte Chirurgie mit innovativer Bildgebung und künstlicher Intelligenz. Diese Verbindung eröffnet Patient*innen neue Möglichkeiten der Früherkennung und der möglichst schnellen und sicheren Chirurgie. Neben den hoch-



Prof. Dr. Daniela Hartmann, Ph.D.
Foto: München Klinik

innovativen Früherkennungsmöglichkeiten ist die schnittrandkontrollierte chirurgische Entfernung und die spezielle feingewebliche Untersuchung des Hautkrebses, die keine Tumorzelle in der Haut übersieht, für die Patientensicherheit essentiell. Prof. Hartmann ist auf Dermatochirurgie und Dermatopathologie spezialisiert und gehört zu den wenigen zertifizierten mikrographischen

Chirurg*innen in Deutschland. Zusätzlich zählt sie zu den weltweit anerkannten Expert*innen in den neuen bildgebenden Verfahren, insbesondere der konfokalen Lasermikroskopie. Diese ermöglicht es, noch während der Operation das frisch entfernte Gewebe zu untersuchen und so eine schnittrandkontrollierte Chirurgie durchzuführen.

Ihr Medizinstudium und ihre Weiterbildungen absolvierte Prof. Hartmann u.a. in Harvard, Nantes, Zürich, der Karlsuniversität in Prag sowie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Sie ist Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit der Zusatzbezeichnung für Dermatohistologie und besitzt einen PhD. in Präventivmedizin. Sie habilitierte 2016 zum Thema „Neue Methoden der invasiven und nicht-invasiven Diagnostik von melanozytären Hauttumoren und Basalzellkarzinomen“ und wurde 2022 zur außerplanmäßigen Professorin an der LMU ernannt.

München Klinik

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen

Münchner Ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herausgeber

ÄKBV Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. med. Irmgard Pfaffinger
Elsenheimerstr. 65, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
info@aekbv.de, www.aekbv.de

Redaktion

Stephanie Hügler (verantwortliche Redakteurin)
Ina Koker
Elsenheimerstr. 65, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
redaktion@aekbv.de

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis

Für Mitglieder des ÄKBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich € 110,- inkl. 7% MwSt..

Redaktionsbedingungen

Meldung von Veranstaltungen nur über www.aerztliche-anzeigen.de. Der Herausgeber der „Münchner Ärztliche Anzeigen“ behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor. Der Abdruck von Kommentaren, Interviews, Pressemitteilungen und Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung des Herausgebers bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe

Leserbriefe an den Herausgeber bitte nur per E-Mail an info@aekbv.de. Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss

Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Anzeigenschluss

Montag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz. Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung. Die Rechnungsstellung (derzeit € 4,30/mm, sw und € 4,70/mm, farbig, zweispaltig + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag. Es gelten die aktuellen Mediadata 09/2024.

Verlag und Anzeigenannahme

atlas atlas Verlag GmbH
Bajuwarenring 49, 82041 Oberhaching
Tel. 089 55241-246
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
www.atlas-verlag.de
Geschäftsführer: Christian Artópé
Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Grafik: Conny Anders, Kerstin Meister

Druck: Bonifatius GmbH Druck

Erfüllungsort: München

ISSN: 0723-7103



www.blauer-engel.de 12195
Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



Ausstattung für die Arktis-Expedition im Verkehrszentrum: ein Holzschlitten, ein Motorschlitten und der orangefarbene Wetterballon „Miss Piggy“. Foto: Deutsches Museum

Familienausstellung zum Klimawandel

Dünnes Eis!

Die Menschheit bewegt sich auf ganz dünnem Eis. Der Klimawandel wird selbst in unseren gemäßigten Breiten immer deutlicher spürbar – erst recht in der Arktis. Das ist das Ergebnis der „Polarstern“-Expedition, die 2019 gestartet ist. Wie die Forscherinnen und Forscher dabei unterwegs waren, was sie genau gemacht haben und mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen hatten, das kann man jetzt in der Sonderausstellung „Dünnes Eis“ im Verkehrszentrum des Deutschen Museums erleben.

Ab 22. November heißt es in Halle I „Komm mit auf Klima-Expedition“ – mit spannenden Exponaten von der Hütte für die Eisbärenwache bis zum Wetterballon und mit vielen Mitmach-Angeboten für die ganze Familie. Die Sonderausstellung wurde von der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin in Zusammenarbeit mit dem Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung entwickelt und war zuvor im Deutschen Technikmuseum in Berlin zu sehen.

Über ein Jahr driftete das Forschungsschiff „Polarstern“ ab 2019

durchs Polarmeer. Das Team sammelte Informationen zum Wandel des arktischen Klimas. Die Ausstellung „Dünnes Eis“ nimmt die Besucher*innen mit auf diese Expedition. Man erfährt, wie es ist, in der Arktis zu forschen, kann selbst die Eisdicke messen, nach Kleinstlebewesen suchen und herausfinden, wie lange es noch mehrjähriges Eis geben wird. Klar wird: Die Arktis ist unser Frühwarnsystem. Und die Warnung ist deutlich. Es bleibt wenig Zeit, um die Klimakatastrophe zu verhindern.

Deutsches Museum



Die Hütte für die Eisbärenwache mit den bekratzelten Wänden. Foto: Deutsches Museum

Jetzt noch
einfacher
Veranstaltungen
online anmelden
[www.aerztliche-
anzeigen.de](http://www.aerztliche-anzeigen.de)

Termine vom 23. Dezember 2024 – 01. Februar 2025

Veranstaltungskalender

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aerztliche-anzeigen.de). DIE REDAKTION.

Vorträge & Symposien

Samstag, 28. Dezember 2024

Kath. Ärzte: Fußballfahrt für die Ungeborenen Kinder München - Maria Eich ⌚ **13:00 bis 17:00** Ort: Aktion Leben e.V., BKÄ-Regionalgruppe München, Truderinger Str. 53, 82008 Unterhaching, Veranstalter: Aktion Leben e.V., Weinheim, Verantwortlicher: Für die teiln. kath. Ärzte Dr. G. Winkelmann, Programm: Der Münchner katholische Ärztekreis BKÄ (www.bkae.org) macht aufmerksam auf die traditionelle Fußballfahrt von München-Pasing (Kirche Maria Geburt, Abmarsch 13.00 Uhr) nach Maria Eich (Planegg, nahe S-Bahnhof) am Fest & #039;Hl. Unschuldige Kinder & #039;. Gebet für die Babys im Mutterleib, für die Mütter und Ärzte. - 16.00 Hl. Messe. - Organisator ist die Aktion Leben e.V., Auskunft: Dr.(I) Gero Winkelmann, Tel. 089-6150 1717 (BKÄ), Fax Mobil 0162-618 4979 (AL), info@bkae.org

Samstag, 11. Januar 2025

Highlights in der Hämatologie - Berichte von der ASH-Jahrestagung 2024 - LMU Klinikum Med III ⌚ **08:30 bis 13:45** Ort: LMU Klinikum - Campus Großhadern, Hörsaal III, Marchioninistraße 15, 81377 München, Veranstalter: LUKON Gesundheitskommunikation in der Lukon Verlagsgesellschaft mbH, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Karsten Spiekermann, Programm: Für Hämatologen war es der wissenschaftliche Höhepunkt des Jahres 2024: die ASH-Jahrestagung 2024. Am 11.1.2025 laden Experten von LMU und TU zur Nachlese: www.highlights-haematologie.de, Auskunft: Ludger Wahlers, Tel. 0898207370, Fax 08982073717, L.wahlers@Lukon.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.01.2025.

Montag, 13. Januar 2025

Interdisziplinäre, nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung - Live Stream - ⌚ **19:00 bis 21:00, 2 CME-Punkte** Online Veranstaltung, Ort: Digital Meeting, Web- Seminarraum, Heßstr. 22, 80799 München, Veranstalter: Algesiologikum MVZ GmbH, Verantwortliche: Dr. T. Brinkschmidt, Dr. M. Seibolt, Auskunft: Yvonne Strauch, Tel. 089 452445 143, Fax 089 452445 411, mvz-meeting@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 13.01.2025. Teilnahmegebühr: 20,00 €.

Mittwoch, 15. Januar 2025

Neurologisches Kolloquium - Neues zur Diagnostik und Therapie der neurogenen Dysphagie ⌚ **17:00 bis 18:30, 2 CME-Punkte** Ort: Klinikum der Technischen Universität München, Bibliothek, 4. OG, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum der Technischen Universität München - Klinik und Poliklinik für Neurologie, Verantwortlicher: PD Dr. Feneberg, Programm: Prof. Rainer Dziewas, Klinik für Neurologie und neurologische Frührehabilitation, Klinikum Osnabrück, <https://www.neurologie.mri.tum.de/de/event/neues-zur-diagnostik-und-the>, Auskunft: Isabella Koska, Tel. 089 4140-4606, Fax 089 4140-4867, isabella.koska@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2025.

Vernetzungstreffen KWAB Mentoring Allgemeinmedizin ⌚ **17:30** Ort: Institut für Allgemeinmedizin der LMU, Nußbaumstraße 5, 80336 München, Veranstalter: Professor Jochen Gensichen, Verantwortlicher: Professor Jochen Gensichen, Programm: Mi, 15.01.25, 17:30-20:00: Austausch, Impulsvortrag „Ärztliches Rollenbild“, Mentees und Mentor:innen kennenlernen. Jetzt anmelden: allgemeinmedizin@

med.uni-muenchen.de, Auskunft: Patricia Sophia Landmesser, patricia.landmesser@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.01.2025.

MGZ-Webinar: Update - pränatale Exomdiagnostik ⌚ **17:30 bis 18:30, 1 CME-Punkt** Online Veranstaltung, www.mgz-muenchen.de/vj/update-praenatale-exomdiagnostik-2025.html, Ort: MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum, Bayerstraße 3-5, 80335 München, Veranstalter: MGZ - Medizinisch Genetisches Zentrum, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Dipl.-Chem. Elke Holinski-Feder, Prof. Dr. med. Angela Abicht, Dr. med. Teresa Neuhann, Programm: Die diagnostische Aussagekraft der Exomanalyse bei Vorliegen von fetalen Ultraschallauffälligkeiten wird diskutiert, Auskunft: Dr. med. Teresa Neuhann, Tel. 089/3090886815, fortbildung@mgz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2025.

Dienstag, 21. Januar 2025

262. Nephrologisches Forum ⌚ **18:20 bis 21:00, 2 CME-Punkte** Hybride Veranstaltung, www.aey-congresse.de/events/262-nephrologisches-forum.html, Ort: Stammhaus der Industrie- und Handelskammer, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München, Veranstalter: Nephrologie München e.V., Verantwortlicher: Prof. Dr. Clemens D. Cohen (Nephrologie München e.V.), Programm: Dr. Kerstin Wiedemann, Augsburg: Management einer Schwangerschaft nach Transplantation bzw. unter Immunsuppression; Prof. Dr. Paul Brinkkötter, Köln: Thrombotische Mikroangiopathien in der Schwangerschaft. Vorsitz: Dr. Michael Wittmann, Augsburg, Auskunft: Claudia Enogieru, Tel. 08962102450, Fax 08962102451, Nierenheilkunde.kh@muenchen-klinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.01.2025.

Homöopathie - praxisbewährt und evidenzbasiert ⌚ **19:00 bis 21:00, 2 CME-Punkte** Ort: Seminarzentrum ÄKBV, EG rechts, Elsenheimerstr 63, 80687 München, Veranstalter: DZVhÄ, Verantwortlicher: Dr. Stefanie Sartorius, Programm: Aktueller Stand der Wissenschaft in der Homöopathie, Referent Dr.med. Klaus von Ammon, Neurochirurg, Schweiz,



INTERDISZIPLINÄRE
VISZERALMEDIZINISCHE
AKADEMIE e. V.

7. Interdisziplinäre Viszeralmedizinische Akademie - Hybridfortbildung

Samstag, 18. Januar 2025, 08.15 bis 15.30 Uhr, in München

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Markus Dollhopf, München Klinik Neuperlach und Harlaching
Dr. med. Jörg Albert, Klinikum Stuttgart
Prof. Dr. med. Alexander Dechêne, Klinikum Nürnberg

Themenschwerpunkte: Viszeralmedizinische Onkologie - CED - Portale Hypertension - Schnittstellen zu Infektiologie und Hämatologie - Neueste interventionelle Therapien – Eosinophile Ösophagitis

Programm und Anmeldung unter: <https://www.iv-akademie.de/>

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Fortbildungspunkte werden bei der LÄK Bayern beantragt.

Auskunft: DZVhÄ Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, Tel. 089-44717086, lv.by@dzvhae.de

Mittwoch, 22. Januar 2025

Neurologisches Kolloquium - Kinderwunsch bei neurologischen Erkrankungen und der multiplen Sklerose ⌚ 17:00 bis 18:30, 2 CME-Punkte Ort: Klinikum der Technischen Universität München, Bibliothek, 4. OG, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum der Technischen Universität München - Klinik und Poliklinik für Neurologie, Verantwortlicher: PD Dr. Feneberg, Programm: Prof. Kerstin Hellwig, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Deutsches Multiple Sklerose und Kinderwunschregister, <https://www.neurologie.mri.tum.de/de/event/kinderwunsch-bei-neurologisc>, Auskunft: Isabella Koska, Tel. 089 4140-4606, Fax 089 4140-4867, isabella.koska@mri.tum.de Anmeldeschluss: 22.01.2025.

Freitag, 24. Januar 2025

ÄPK-Tagung 2025: Weiter träumen - 125 Jahre Traumdeutung ⌚ 24.01.-25.01., 19:00 bis 17:00, 8 CME-Punkte Ort: KKV Hansa-Haus e.V., Briener Straße 39, 80333 München, Veranstalter: Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis e. V., Verantwortlicher: Dr. med. S. Schmidt, Programm: Mit Beiträgen von: R. Daniel, S. Schmidt, U. Bondzio-Müller, G. Haselbacher, Programm und Anmeldung unter www.aepk.de, Auskunft: Eva Hammächer-Keller, Tel. 089 123 82 11, Fax 089 12 00 17 21, anmeldung@aepk.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.01.2025. Teilnahmegebühr: 125,00 €, ermäßigt 100,00 €.

Samstag, 25. Januar 2025

Kardiologisches Symposium - Neue Entwicklungen in der Kardiologie und Herzchirurgie. Vorträge und Fallbeispiele ⌚ 08:30 bis 13:15, 5 CME-Punkte Hybride Veranstaltung, cardiomd.de/fortbildung/neue-entwicklungen-in-der-kardiologie-und-herzchirurgie-2025/, Ort: Augustinum Klinik München - Theatersaal Augustinum

LMU KLINIKUM
Medizinische Klinik und Poliklinik I

Kardiologie Update Winter 2025

Freitag, 31. Januar 2025 | 15:30 - 20:00 Uhr
Samstag, 1. Februar 2025 | 9:00 - 13:30 Uhr

LMU Klinikum München
Campus Innenstadt – St.-Vinzenz-Haus
Nußbaumstr. 5, 80336 München

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Steffen Massberg
Prof. Dr. med. Jörg Hausleiter
Medizinische Klinik und Poliklinik I
LMU Klinikum München
Direktion-med1@med.uni-muenchen.de

Veranstalter: **EUROKONGRESS**
Congress + Event + Exhibition Management

Eine Anmeldung per E-Mail an direktion-med1@med.uni-muenchen.de ist gewünscht aber nicht erforderlich.

10 CME Fortbildungspunkte beantragt

München-Neufriedenheim, Theatersaal Augustinum München-Neufriedenheim, Stiftsbogen 74, 81375 München, Veranstalter: Augustinum Klinik München, Verantwortlicher: Prof. Dr. Husser, Programm: Session 1 – KHK, Herzinsuffizienz und arterielle Hypertonie; Session 2 – Elektrophysiologie; Session 3 – Strukturelle Herzerkrankungen und Herzchirurgie, Auskunft: Kathleen Graf, Tel. 08970971541, grafk@med.augustinum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.01.2025.

21. Münchner Schmerztag ⌚ 08:30 bis 14:45 Ort: Klinik und Poliklinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hörsaal 124, Nußbaumstr. 7, 81377 München, Veranstalter: Neurologische Klinik und Poliklinik, Verantwortlicher: PD Dr. R. Ruscheweyh, Programm: Wichtige und aktuelle Fragestellungen der Schmerztherapie- u. Kopfschmerztherapie, Kopfschmerzen nach Schädelhirntrauma, Schmerzen nach Schädeltrauma, Schmerzen bei Opioidabhängigen, neurologisch-orthopädische Debatte rund um d. Rückenschmerz, spezielle Behandlungsmethoden, Neurostimulation u. Cortisoninjektionen, sowie klinische Anwendung von Erkenntnissen aus der zerebralen Bildgebung, Auskunft: Andrea Maier-Anft, Tel. 089/440073901, Andrea.MaierAnft@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2025.

Dienstag, 28. Januar 2025

Schlafstörungen im Kindes- und Jugendalter/Münchner kinder- und jugendpsychiatrische Kolloquien 2024 ⌚ 18:30 bis 20:00, 2 CME-Punkte Online Veranstaltung, kbo-heckscher-klinikum.de/aktuelles, Ort: kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Deisenhofener Straße 28 (558), 81539 München, Veranstalter: kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Verantwortliche: Priv.-Doz. Dr. Katharina Bühnen, Ärztliche Direktorin des kbo-Heckscher-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Professor Dr. Gerd Schulte-Körne, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der LMU München, Sigrid Aberl, Chefärztin Klinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik, München-Klinik Schwabing, Programm: Dr. med. Alexander Dück, Oberarzt Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Universitätsmedizin Rostock, Auskunft: Ruth Alexander, ruth.alexander@kbo.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 29. Januar 2025

MGZ-Webinar: Update Lynch-Syndrom ⌚ 17:30 bis 18:30, 1 CME-Punkt Online Veranstaltung, www.mgz-muenchen.de/v/update-lynch-syndrom-2025.html, Ort: MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum, Bayerstraße 3-5, 80335 München, Veranstalter: MGZ - Medizinisch Genetisches Zentrum, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Dipl.-Chem. Elke Holinski-Feder, Prof. Dr. med. Angela Abicht, Dr. med. Teresa Neuhann, Programm: Übersicht zur genetischen Grundlage sowie Update zu den Unterschieden im Tumorspektrum und Risiko abhängig vom betroffenen Gen, Auskunft: Prof. Dr. med. Dipl.-Chem. Elke Holinski-Feder, Tel. 089/3090886815, fortbildung@mgz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 29.01.2025.

Freitag, 31. Januar 2025

LMU Kardiologie Update Winter 2025 (Tag 1/2) ⌚ 16:00 bis 20:00, 5 CME-Punkte Ort: LMU Klinikum Innenstadt, Friedrich-von-Gärtner-Saal, Nußbaumstraße 5, 80336 München, Veranstalter: Medizinische Klinik I, LMU Klinikum, Verantwortliche: Prof. Dr. Steffen Massberg, Prof. Dr. Jörg Hausleiter, Programm: Diskussion/Vorträge unter dem Motto "Der frühe Vogel...", z.B. TAVI schon bei AS 2? ASS/OAK ab wann? PVI früher besser?, Sondervortrag von DGK-Präsident Prof. Holger Thiele zum Gesetzes- Herz-Gesetz, Auskunft: Julia Brust, Tel. 089 / 4400-72371, Fax 089 / 4400-78870, Direktion-Med1@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 29.01.2025.

Samstag, 01. Februar 2025

LMU Kardiologie Update Winter 2025 (Tag 2/2) ⌚ 09:00 bis 13:30, 5 CME-Punkte Ort: LMU Klinikum Innenstadt, Friedrich-von-Gärtner-Saal, Nußbaumstraße 5, 80336 München, Veranstalter: Medizinische Klinik I, LMU Klinikum, Verantwortliche: Prof. Dr. Steffen Massberg, Prof. Dr. Jörg Hausleiter, Programm: Diskussion/Vorträge zum Motto "Der frühe Vogel...": Früherer mechanischer Kreislaufsupport bei MI? Betablocker nach MI? Interventionelle Thx bei LAE? Zudem großes Quiz und Studienbericht AHA/TCT/ESC, Auskunft: Julia Brust, Tel. 089 / 4400-72371, Fax 089 / 4400-78870, Direktion-Med1@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 29.01.2025.

Kurse Psychiatrie / Psychotherapie

Mittwoch, 08. Januar 2025

Psychotherapeutische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ⌚ **19:30 bis 21:00** Online Veranstaltung, Ort: LPM - München gGmbH, Reisingerstraße 4, 80337 München, Veranstalter: LPM - Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München gGmbH, Verantwortliche: Dr. med. Christine Imelauer-Siegner, Dipl. Psych. Brigitte Adam-Bendler, Programm: Sie interessieren sich für die (Zusatz-) Weiterbildung tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und/oder Psychoanalyse? Lernen Sie unser Institut persönlich kennen!, Auskunft: Sabine Hußmann, Tel. 089/ 42017592, Fax 089/42017593, info@lpm-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.01.2025.

Mittwoch, 15. Januar 2025

Online-Balint-Gruppe 2025 in ZOOM ⌚ **18:00 bis 19:30, 3 CME-Punkte** Online Veranstaltung, www.neural.de, Ort: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, Online, 81547 München, Veranstalter: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, Programm: Mittwochs-Termine in ZOOM (jeweils 1 Doppelstunde von 18:00 – 19:30 Uhr): 1) 15.01.2025; 2) 19.02.2025; 3) 19.03.2025; 4) 09.04.2025; 5) 14.05.2025; 6) 04.06.2025; 7) 02.07.2025; 8) 24.09.2025; 9) 29.10.2025; 10) 26.11.2025; 11) 17.12.2025, Auskunft: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, michael@noll-hussong.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.01.2025. Teilnahmegebühr: 30,00 €.

Kurse allgemein

Donnerstag, 09. Januar 2025

Frühstückskolloquium im Rotkreuzklinikum München ⌚ **07:15 bis 08:30, 2 CME-Punkte** Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum 1+2, Nymphenburger Straße 163, 80634 München, Verantwortliche: Prof. W. Thasler, PD Dr. med. U. Kunz-Zurbuchen, Dr. med. Lu Cai, Programm: Thema: Therapeutisches Drug Monitoring und prolongierte Gabe von Antibiotika. Um vorherige Anmeldung wird erbeten, Auskunft: Urte Kunz-Zurbuchen, Tel. 08913032541, Fax 089 13032549, urte.kunz-zurbuchen@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 23. Januar 2025

Frühstückskolloquium im Rotkreuzklinikum München ⌚ **07:15 bis 08:30, 2 CME-Punkte** Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum 1+2, Nymphenburger Straße 163, 80634 München, Verantwortliche: Prof. W. Thasler, PD Dr. med. U. Kunz-Zurbuchen, Dr. med. Lu Cai, Programm: Thema: Pankreasfistel, Um vorherige Anmeldung wird erbeten, Auskunft: Urte Kunz-Zurbuchen, Tel. 08913032541, Fax 089 13032549, urte.kunz-zurbuchen@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich.

Update Hämotherapie 2025 ⌚ **7:00 bis 7:45, 1 CME-Punkt** Ort: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Denninger Str. 44, 81679 München, Veranstalter: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Verantwortlicher: PD Dr. Dirk Brügger, Programm: Referent: Dr. Josef Frank, Auskunft: Sören Kopmann, Tel. 089/ 92794-1560, soeren.kopmann@lubos-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.01.2025.

Seminare

Freitag, 17. Januar 2025

Pädiatrischer Notfalltag für Notärzte und Notärztinnen ⌚ **09:00 bis 18:00, 10 CME-Punkte** Ort: Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Veranstalter: Bayerische Landesärztekammer, Programm: In Zusammenarbeit mit der agbn: Mit erfahrenen Notfallmedizinern werden "Hot topics" und relevante Spezialinhalte diskutiert. Im Praxisteil werden praxisnahe Szenarien geübt, Auskunft: Tatjana Kuss, Tel. 0894147337, t.kuss@blaek.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.01.2025. Teilnahmegebühr: 310,00 €.

Mittwoch, 22. Januar 2025

Besondere Sachkunde im Bereich der Leichenschau (Teil 1: Theorie) ⌚ **16:00 bis 19:00, 4 CME-Punkte** Online Veranstaltung, www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, Ort: Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Veranstalter: Bayerische Landesärztekammer, Programm: Ab 01.04.25 führt das Bay. StMG die 2. Leichenschau vor Feuerbestattungen in Bayern ein. Mit dieser Fortbildung können Ärzte & Ärztinnen die besondere Sachkunde im Bereich der Leichenschau erlangen, Auskunft: Tatjana Kuss, Tel. 0894147337, t.kuss@blaek.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2025.

Mittwoch, 29. Januar 2025

Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung - Refreshermaßnahme inklusive Wissenskontrolle ⌚ **29.01. - 02.02., 6 CME-Punkte** Online Veranstaltung, www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, Ort: Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Veranstalter: Bayerische Landesärztekammer, Programm: Gesetzliche Grundlagen, Grundzüge humangenetischer Beratung, Theoretische Grundlagen, Methoden der genetischen Diagnostik, Befundaufbau & Interpretation, Fachspezifische Belange, Wissenskontrolle, Auskunft: Marco Gilio, Tel. 0894147755, m.gilio@blaek.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2025. Teilnahmegebühr: 200,00 €.

Patientenveranstaltungen

Donnerstag, 09. Januar 2025

Elterninfoabend zur Geburt am Donnerstag, 14. November 2024 ⌚ **18:00 bis 19:30** Ort: Klinikum Dritter Orden München, Vortragssaal des Ausbildungsinstituts, Franz-Schrank-Straße 4, 80638 München, Veranstalter: Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Verantwortlicher: Dr. Franz Edler von Koch, Programm: Informationsabend der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Vortragssaal des Ausbildungsinstituts (Eingang Franz-Schrank-Str. 4) am Klinikum Dritter Orden für werdende Eltern, Auskunft: Frau Widani, Tel. 089 17950, Fax 089 089179573, info@dritter-orden.de

Montag, 13. Januar 2025

Infoabend im TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen ⌚ **17:00 bis 18:30** Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeir, Programm: Das TCE bietet 16- bis 25-jährigen Betroffenen die Möglichkeit, sich einen persönlichen Eindruck von seinen Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über das Behandlungskonzept zu informieren, Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 13.01.2025.

Montag, 20. Januar 2025

Infoabend im TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen ⌚ **17:00 bis 18:30** Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeir, Programm: Das TCE bietet 12- bis 15-jährigen Betroffenen die Möglichkeit, sich einen persönlichen Eindruck von seinen Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über das Behandlungskonzept zu informieren, Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.01.2025.

Montag, 27. Januar 2025

Infoabend im TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen ⌚ **17:00 bis 18:30** Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeir, Programm: Das TCE bietet 16- bis 25-jährigen Betroffenen die Möglichkeit, sich einen persönlichen Eindruck von seinen Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über das Behandlungskonzept zu

informieren, Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 27.01.2025.

Dienstag, 28 Januar 2025

Leben mit Demenz verstehen - interaktiver Informationsabend ⌚ 17:00 bis 18:30 Ort: Klinikum Dritter Orden München, Vortragssaal im Ausbildungsinstitut des Klinikums Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München-Nymphenburg in Kooperation mit Münchner Volkshochschule, Verantwortliche: Qualitätsbeauftragte Pflege, Klinikum Dritter Orden München-Nymphenburg, Diplom-Theologin und Diplom-Psycho-Gerontologin Sabine Tschainer-Zangl, Inhaberin des Instituts aufschwungalt, Programm: Neben einem einführenden Vortrag besteht die Möglichkeit, den Alltag von Menschen mit Demenz durch Simulationen zum besseren Verständnis selbst nachzuerleben. Anmeldung: <https://www.mvhs.de> (T340620), Auskunft: Volkshochschule München West, Tel. (089) 48006-6239, info@mvhs.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.01.2025.

Fallbesprechungen

Montag

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums ⌚ 07:30 bis 09:30, 3 CME-Punkte 23.12.2024, Hybride Veranstaltung, Ort: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Inforum 3. OG, Taxisstrasse 3, 80637 München, Veranstalter: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Michael Braun, Prof. Dr. med. Martin Pölcher, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten im interdisziplinären Team, Auskunft: Michael Braun, Tel. 08913033797, Fax 089 1303 3623, danijela.milacevic@swmbrk.de

Shuntkonferenz ⌚ 14:00 bis 14:45, 1 CME-Punkt 23.12.2024, 13.01.2025, 20.01.2025, 27.01.2025, Ort: München Klinik Harlaching, E.167, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, Veranstalter: München Klinik Harlaching, Verantwortlicher: Prof. Dr. Clemens Cohen, Auskunft: Claudia Enogieru, Tel. 08962102450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäres Tumorboard des Lungentumorzentrums München-Klinik Bogenhausen. Fibrose-ILD-Board. Emphysem-Board ⌚ 15:00 bis 17:00, 3 CME-Punkte 23.12.2024, 30.12.2024, 13.01.2025, 20.01.2025, 27.01.2025, Ort: München Klinik Bogenhausen - Lungenzentrum München, Demo-Raum Radiologie, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Benedikter, Bodner, Meyer, Verantwortlicher: Dr. Benedikter, Programm: Besprechung des diagnostischen u. therapeutischen Vorgehens bei thorakalen Tumoren sowie bei interstitiellen Lungenerkrankungen und schweren Emphysemen. Vorstellung eigener Patienten nach Voranmeldung, Auskunft: Josef Benedikter, Tel. 08992702281, pneumologie.kb@muenchen-klinik.de

Tumorkonferenz des Zentrums für Hämatologische Neoplasien Klinikum Dritter Orden ⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 23.12.2024, 30.12.2024, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden, Verantwortliche: Dr. med. S. Geisenhof, Dr. med. S. Struve, Programm: Besprechung von Pat. mit Hämatologischen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich, Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden ⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 23.12.2024, 30.12.2024, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. S. Weidenhöfer, Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, K. Wiesend, Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und anderen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich, Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums Klinikum Dritter Orden

⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 23.12.2024, 30.12.2024, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich, Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Hyperthermie

⌚ 16:00 bis 17:00 23.12.2024, 30.12.2024, 13.01.2025, 20.01.2025, 27.01.2025, Hybride Veranstaltung, Ort: Klinikum Großhadern, Hyperthermie Besprechungsraum, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: Prof. Lindner, Kompetenzzentrum Hyperthermie, Prof. Belka, Strahlentherapie, Prof. Hentrich, Rotkreuzklinikum, Verantwortliche: Prof. Lindner, Kompetenzzentrum Hyperthermie, Prof. Belka, Strahlentherapie, Prof. Hentrich, Rotkreuzklinikum, Programm: Indikationsbesprechung von onkologischen Patienten für eine Behandlung mit Hyperthermie in Kombination mit Strahlentherapie und/oder Chemotherapie. Festlegung des Procedere. Wöchentlich immer montags, Auskunft: Jeanny Lang, Tel. 089440074768, MED3.Hyperthermie@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz Thorakale Onkologie des Lungentumorzentrum

München ⌚ 16:30, 2 CME-Punkte 23.12.2024, Ort: LMU Klinikum - Campus Großhadern, Demoraum, Marchioninistraße 15, 81377 München, Veranstalter: Lungentumorzentrum München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. J. Stemmler, Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere vorab bitte Kontaktaufnahme, Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Molekulares Tumorboard des Krebszentrum CCC MünchenLMU

⌚ 16:30 bis 17:30, 2 CME-Punkte 23.12.2024, Online Veranstaltung, Ort: LMU Klinikum - Campus Großhadern, Marchioninistraße 15, 81377 München, Veranstalter: Krebszentrum CCC MünchenLMU, Verantwortlicher: Krebszentrum CCC MünchenLMU, Programm: Externe Patienten können vorgestellt werden. Auch die Begutachtung bereits extern erfolgter molekularer Diagnostik ist nach Rücksprache möglich. Für Anmeldeprocedere bitte vorab Kontaktaufnahme, Auskunft: Jelena Demmler, Tel. 089 4400-75245, mtb@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Dienstag

Tumorboard Frauenklinik 1 Senologie/Gynäko-Onkologie

⌚ 08:00 bis 10:00, 2 CME-Punkte 24.12.2024, 31.12.2024, Ort: LMU Klinikum Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Konferenzraum 5/ Direktionstrakt/Ebene 1, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: LMU Klinikum Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Verantwortliche: Prof. Mahner, Prof. Harbeck, PD Dr. Würtlein, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechung. Fallvorstellung virtuell möglich, externe Patienten können vorgestellt werden, Auskunft: PD Dr. med. Rachel Würtlein, Tel. 089440077581, Fax 089440077582, rachel.wuerstein@med.uni-muenchen.de

Neuroonkologisches Tumorboard

⌚ 14:00 bis 14:45, 3 CME-Punkte 31.12.2024, 07.01.2025, 14.01.2025, 21.01.2025, 28.01.2025, Ort: München Klinik Bogenhausen, Radiologie Demo-Raum U1, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Auskunft: Dagmar Funke, Dagmar.Funke@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums

⌚ 07:30 bis 09:30, 3 CME-Punkte 07.01.2025, 14.01.2025, 21.01.2025, 28.01.2025, Hybride Veranstaltung, Ort: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Inforum 3. OG, Taxisstrasse 3, 80637 München, Veranstalter: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Michael Braun, Prof. Dr. med. Martin Pölcher, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten im interdisziplinären Team, Auskunft: Michael Braun, Tel. 08913033797, Fax 089 1303 3623, danijela.milacevic@swmbrk.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Artemed Klinikum München Süd

⌚ 14:45 bis 15:45, 2 CME-Punkte 07.01.2025, Hybride Veranstaltung, Ort:

Artemed Klinikum München Süd, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG, Am Isarkanal 30, 81379 München, Veranstalter: Artemed Klinikum München Süd, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Thomas Mussack, Programm: Digitalkonferenz über GoToMeeting. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung erforderlich. Anschließend wird der Link zur Online-Teilnahme versendet, Auskunft: Martina Ohlberger, Tel. 089/72440-224, Fax 089/72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Anmeldung erforderlich.

Neuroendokrines Tumorboard ⌚ 15:00 bis 16:00 07.01.2025, 14.01.2025, 21.01.2025, 28.01.2025, Ort: Klinikum rechts der Isar, Nuklearmedizin, R. 1.53, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Schildrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumore, Verantwortliche: Prof. Dr. M. Eiber, Dr. A. von Werder, Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen, Auskunft: Sonja Brockschmidt, Tel. 089/41409455, sonja.brockschmidt@mri.tum.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz ⌚ 15:00 bis 15:45, 2 CME-Punkte 07.01.2025, 14.01.2025, 21.01.2025, 28.01.2025, Ort: München Klinik Schwabing, Röntgenbesprechungsraum Haus 14, EG, Kölner Platz 1, 80804 München, Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin, Verantwortliche: Dr. M. Starck, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle, Auskunft: Michael Starck, Tel. 089 3068-2251, Fax 089 3068-3891, michael.starck@muenchen-klinik.de

Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums Klinikum Dritter Orden ⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 07.01.2025, 14.01.2025, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich, Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Zentrums für Hämatologische Neoplasien Klinikum Dritter Orden ⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 07.01.2025, 14.01.2025, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden, Verantwortliche: Dr. med. S. Geisenhof, Dr. med. S. Struve, Programm: Besprechung von Pat. mit Hämatologischen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich, Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

07.01.2025 Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden ⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 07.01.2025, 14.01.2025, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. S. Weidenhöfer, Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, K. Wiesend, Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und anderen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich, Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch

Tumorkonferenz Viszeralonkologisches Zentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München ⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 25.12.2024, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Viszeralonkologisches Zentrum Barmherzige Brüder München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, PD Dr. med. J. Spatz, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Hepatologisches Kolloquium Barmherzige Brüder München ⌚ 17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte 25.12.2024, 08.01.2025, 15.01.2025, 22.01.2025, 29.01.2025, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm:

Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung und Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustkrebszentrums und Gynäkologisches Krebszentrum Klinikum Dritter Orden ⌚ 08:15 bis 10:30, 3 CME-Punkte 08.01.2025, 15.01.2025, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. Himst, Dr. med. v. Koch, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Auskunft: Monika Huben, Tel. 08917952540, Fax 08917951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäres nephrologisch-angiologisches Kolloquium ⌚ 08:30 bis 09:15, 2 CME-Punkte 08.01.2025, 15.01.2025, 22.01.2025, 29.01.2025, Ort: Medizinische Klinik u. Poliklinik IV, Ziemssenstr. 1, 80336 München, Veranstalter: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. T. Sitter, Auskunft: elfriede aigner, Tel. +4989440053325, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäres Tumorboard des Viszeralonkologischen Zentrums Klinikum Neuperlach ⌚ 13:30 bis 14:30, 2 CME-Punkte 08.01.2025, 15.01.2025, 22.01.2025, 29.01.2025, Ort: München Klinik Neuperlach, Röntgen Demo Raum. Haus A, EG R4151, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München, Veranstalter: Viszeralonkologisches Zentrum München Klinik Neuperlach, Verantwortliche: Prof. Dr. Böck, Prof. Dr. Nüssler, Dr. Dollhopf, Prof. Dr. Kim, Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Marion Dwinger, Tel. 089-6794-2651, Fax 089-6794-2448, marion.dwinger@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäres Tumorboard / Leberboard Onkologisches Zentrum München Klinik Bogenhausen ⌚ 14:30 bis 16:30, 3 CME-Punkte 08.01.2025, 15.01.2025, 22.01.2025, 29.01.2025, Ort: Klinikum Bogenhausen, Radiologie Demo-Raum, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Onkologisches Zentrum München Klinik Bogenhausen, Verantwortlicher: Dr. Martin Fuchs, Programm: Vorstellung von Patienten mit gastrointestinalen Tumorerkrankungen und urologischen Tumorerkrankungen. Eigene Pat. können nach Anmeldung vorgestellt werden, Auskunft: Martin Fuchs, Tel. 089 92702061, Fax 08992702486, martin.fuchs@muenchen-klinik.de Anmeldeschluss: 07.01.2025.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Rotkreuzklinikum München ⌚ 16:00 bis 17:00, 3 CME-Punkte 08.01.2025, 15.01.2025, 22.01.2025, 29.01.2025, Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum 1+2, Nymphenburger Straße 163, 80634 München, Veranstalter: Prof. W. Thasler, PD Dr. med. U. Kunz-Zurbuchen, Dr. med. Lu Cai, Verantwortliche: Prof. W. Thasler, PD Dr. med. U. Kunz-Zurbuchen, Dr. med. V. Penndorf, Prof. M. Hentrich, Programm: Fallbesprechung von Pat. mit Kolorektalen, Pankreas, Bronchialkarzinomen, HCC, CCC, Myelome, Lymphome, NET. Teilnahme externer Kollegen zur Besprechung eigener Pat. nach vorheriger Anmeldung möglich, Auskunft: Urte Kunz-Zurbuchen, Tel. 08913032541, Fax 089 13032549, urte.kunz-zurbuchen@swmbrk.de

Tumorkonferenz Darmkrebszentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München ⌚ 16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte 08.01.2025, 15.01.2025, 22.01.2025, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Darmkrebszentrum Zentrum Barmherzige Brüder München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, PD Dr. med. J. Spatz, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

QZ 'Psychosomatische Medizin und Psychotherapie' ⌚ 18:00 bis 19:30 15.01.2025, Ort: Psychosomatische Tagesklinik München-Westend, 228, Westendstr. 185, 80686 München, Veranstalter: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, Programm: Gründung des Qualitätszirkels (QZ) 'Psychosomatische Medizin und Psychotherapie' an der Psychosomatischen Tagesklinik München-Westend. Moderation: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Auskunft: Prof. Dr. med. Michael Noll-Hussong, Tel. 089 / 202 44 48 0, m.noll-hussong@tagesklinik-westend.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.01.2025.

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung ☉ **17:00 bis 18:30, 3 CME-Punkte** 22.01.2025, Online Veranstaltung, Ort: Klinikum rechts der Isar der TU München, Bau 519, Raum 0.6., Ismaninger Str. 12, Ecke Einsteinstr. 3, 81675 München, Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin, Verantwortlicher: Prof. Dr. Markus Ploner, Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung, Auskunft: Christine Berger-Offner, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich.

Esstörungstrialog am TCE - Ein moderierter Austausch für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte ☉ **18:30 bis 19:30** 22.01.2025, Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Dr. Tim Bodeewes, Dr. Karin Lachenmeier, Programm: D. moderierten TCE-Esstörungstrialoge bieten Betroffenen, Angehörigen (nicht d. eigenen) u. Fachkräften die Mögl. sich auszutauschen u. i. gemeinsamen Dialog die Perspektive des anderen einzunehmen, Auskunft: Tim Bodeewes, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2025.

Donnerstag

Tumorkonferenz Gynäkologie/Senologie am Helios Klinikum München West ☉ **07:45 bis 09:15, 3 CME-Punkte** 02.01.2025, 09.01.2025, 16.01.2025, 23.01.2025, 30.01.2025, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Hr. Prof. Oduncu u. Fr. Dr. Keim, Verantwortliche: Herr Prof. Dr. Dr. Oduncu, Frau Dr. Keim, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen, Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089-8892-2217, Fax 089-8892-2813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de

Interdisziplinäres Tumorboard des Viszeralonkologischen Zentrums Klinikum Neuperlach ☉ **13:30 bis 14:30, 2 CME-Punkte** 02.01.2025, Ort: München Klinik Neuperlach, Röntgen Demo Raum. Haus A, EG R4151, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München, Veranstalter: Viszeralonkologisches Zentrum München Klinik Neuperlach, Verantwortliche: Prof. Dr. Böck, Prof. Dr. Nüssler, Dr. Dollhopf, Prof. Dr. Kim, Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Marion Dwinger, Tel. 089-6794-2651, Fax 089-6794-2448, marion.dwinger@muenchen-klinik.de

Lungenboard ☉ **14:30 bis 15:30, 2 CME-Punkte** 02.01.2025, 09.01.2025, 16.01.2025, 23.01.2025, 30.01.2025, Ort: Klinikum re.d.Isar TUM, Gebäude 02, Röntgendemoraum, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: TUM Universitätskliniken Klinikum re.d.Isar Sektion Thoraxchirurgie, Verantwortliche: Professor Dr. med. Hans Hoffmann, Leiter Sektion Thoraxchirurgie, Programm: Interdis. Fallbesprechung v. Patienten m. Tumoren d. Lunge u. d. Mediastinums. Vorstellung eigener Patienten nach Voranmeldung, Sekr. Fr. Dränle, Tel. 089 4140-2123, Auskunft: Petra Dränle, Tel. 08941402123, petra.draenle@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West. ☉ **15:45 bis 17:45, 3 CME-Punkte** 02.01.2025, 09.01.2025, 16.01.2025, 23.01.2025, 30.01.2025, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Helios Klinikum München West, Verantwortlicher: Prof. Dr. F. Oduncu, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen, Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089/8892-2217, Fax 089/8892-2813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de

Tumorkonferenz Darmkrebszentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München ☉ **16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte** 02.01.2025, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Darmkrebszentrum Zentrum Barmherzige Brüder München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, PD Dr. med. J. Spatz, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Hepatologisches Kolloquium Barmherzige Brüder München ☉ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte** 02.01.2025, Ort: Barmherzige Brüder

Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung und Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Interdisziplinäres Tumorboard Isarklinikum ☉ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte** 09.01.2025, 16.01.2025, 23.01.2025, 30.01.2025, Ort: Isarklinikum München, Großer Seminarraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Viszeralzentrum Isarklinikum München, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten, Ärztl. Leiter: PD Dr. Holger Seidl, Prof. Dr. Franz G. Bader, wöchentlich, Auskunft: Organisation Tumorboard, Tel. 089/149 903 8300, Fax 089/149 903 8305, tumorboard@isarklinikum.de

09.01.2025 Tumorkonferenz Brustzentrum am Englischen Garten ☉ **18:00 bis 20:00, 3 CME-Punkte** 09.01.2025, 16.01.2025, 23.01.2025, 30.01.2025, Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH, Besprechungsraum/Online-Meeting, Hirschauer Straße 6, 80538 München, Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten, Verantwortlicher: Dr. Daniel Sattler, Programm: Vorstellung aktueller Fälle des BZ, NUR NACH vorheriger ANMELDUNG können eigene Fälle zur Zweitmeinung online vorgestellt werden. Bitte mit Email-Adresse anmelden, Auskunft: Jeannine Nissen, Tel. 089/3831 108, Fax 089/3831 178, bz@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.01.2025.

Freitag

Interdisziplinäres Adipositas-Board ☉ **08:00 bis 10:00, 2 CME-Punkte** 27.12.2024, 30.12.2024, 03.01.2025, 10.01.2025, 17.01.2025, 24.01.2025, 31.01.2025, Ort: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Oval Office, Denningergasse 44, 81679 München, Veranstalter: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Verantwortliche: Prof. Dr. med. T. Hüttl, Dr. med. P. Stauch, Dipl.-Psych. K. de la Fontaine, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen bzgl. Adipositas- und metabolischer Chirurgie, Auskunft: Viktoria Heine, Tel. 089 927941602, viktoria.heine@lubos-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.12.2024.

Shunktkonferenz ☉ **14:00 bis 14:45, 1 CME-Punkt** 30.12.2024, Ort: München Klinik Harlaching, E.167, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, Veranstalter: München Klinik Harlaching, Verantwortlicher: Prof. Dr. Clemens Cohen, Auskunft: Claudia Enogieru, Tel. 08962102450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@muenchen-klinik.de

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren. Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigentel), wenden Sie sich bitte per Mail an kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Unsere nächsten Anzeigenschluss-Termine:

Ausgabe 02/2025	07.01.2025
Ausgabe 03/2025	20.01.2025
Ausgabe 04/2025	03.02.2025
Ausgabe 05/2025	17.02.2025
Ausgabe 06/2025	03.03.2025
Ausgabe 07/2025	17.03.2025
Ausgabe 08/2025	31.03.2025

Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung, Übermittlung und Änderung der Anzeige **bis 12 Uhr** möglich.
Maxime Lichtenberger, kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de,
Tel.: 089 55 241-246

MÜNCHENS AKTUELLER STELLEN- MARKT FÜR ÄRZT*INNEN

23.12.2024 | 114. Jahrgang | www.aerztliche-anzeigen.de

Münchner | **Ärztliche Anzeigen**

01|2025 Heringsgässchen vom Zentralklinik- Kreis- und Bezirksverband München

Der neue BMBjG Delegierterversammlung zur Sterbehilfe

Klimawandel Familienausstellung zum Klimawandel

Wohn am Ort und Landeshilfe Neuer GesundheitsTreff in Neuperlach

Sterbehilfe
Selbstbestimmt gehen können

Der ÄKBV wünscht Ihnen frohe Weihnächten und ein gutes neues Jahr!

ÄKBV
Ärztliche Bezirkskammer München

Mit den **Münchner Ärztliche Anzeigen** erreichen Sie pro Ausgabe **alle 20.000 Ärzt*innen in München.**

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de



Ärztliche Anzeigen

Um Ihre Anzeigen in den zukünftigen Ausgaben zu veröffentlichen, können Sie diese gerne per Mail in Auftrag geben, oder direkt online inserieren. Die Eingabemöglichkeit für Kleinanzeigenschaltungen, als auch die aktuellen Mediadaten und Termine finden Sie unter www.atlas-verlag.de. Gültig sind die aktuellen Mediadaten Nr. 09/2025.



STELLENANGEBOTE

HNO-Medizin – weitergedacht.

www.hnomedic.de



Für unsere Standorte in München suchen wir:

HNO-FACHARZT (M/W/D)

Die HNOmedic ist ein inhabergeführter Verbund moderner Facharztpraxen mit Standorten in Frankfurt, München und Stuttgart.

Unser Leistungsspektrum umfasst eigene Operationsräume (Ib-Standard), spezialisierte Schlaflabore mit Weiterbildungsoptionen sowie hochmoderne RAST-Labore.

WIR BIETEN:

- **vielfältige und eigenverantwortliche Tätigkeiten** in einem komplett digitalen Arbeitsumfeld
- **herzliche und wertschätzende Atmosphäre** innerhalb eines überregionalen Teams
- **kontinuierliche Weiterentwicklung** durch regelmäßige interne und externe Fortbildungen
- **attraktive Vergütung** mit Bonuszahlungen, betrieblicher Altersvorsorge und weiteren Vorteilen
- **flexible Arbeitszeiten**
- **langfristige Perspektive** in einem zukunftssicheren Arbeitsverhältnis

Bewerbung bitte an: bewerbung@hnomedic.de

Weitere Informationen unter:
www.hnomedic.de/weitergedacht



Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d)

Sie möchten in einer etablierten Praxis mit herzlichem Team in Karlsfeld bei München arbeiten? Wir bieten eine unbefristete Festanstellung in Voll- oder Teilzeit mit attraktiven Bedingungen. Kontakt: psychiatrie-karlsfeld@gmx.de, Tel 08131-91122, www.praxis-drschorr.de

WB-Assistenzarzt/in für Allgemeinmedizin gesucht

Wir suchen für unsere schöne und moderne Praxis in Ismaning einen WB-Assistenzarzt/in Allgemeinmedizin. Wir bieten ein breites schulmedizinisches- und naturheilkundliches Therapieangebot bei gehobenem, netten Patientenkontakt. Kein Altenheim, keine Dienste, Teil/Vollzeit, WB Befugnis 18 Monate. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@praxis-armborst.de

Hausarztpraxis im Münchner Süden sucht FÄ/FA (w/m/d) Allg.medizin/ Innere in TZ

für unsere fachübergreifende Hausarztpraxis (Allg.medizin/ Innere & Pädiatrie) für 10-30 Std./ Woche zur Ergänzung unseres kollegialen, aufgeschlossenen Teams. Nähe S-Bahn Haltestelle Solln (S7)

a.berz@praxisberz.de

Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d) gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams in unserer psychiatrischen Praxis im Zentrum Münchens suchen wir ab sofort in Teil- oder Vollzeit eine(n) Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Wir bieten ein breites Tätigkeitsspektrum (bei Interesse neben der allgemeinen psychiatrischen Sprechstunde auch Einzel-Verhaltenstherapie, konsiliarische Pflegeheimversorgung, ADHS-Diagnostik und Begutachtung im Betreuungsrecht möglich) zu flexiblen Arbeitszeiten (Dokumentation auf Wunsch auch im Homeoffice durchführbar) und bei überdurchschnittlicher Entlohnung. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gern unter:

info@psychiatrie-am-stachus.de
089-907829

Oberarzt (m/w/d) für Geriatrie / geriatriische Rehabilitation Starnberger See

Verstärken Sie unser empathisches Fachärzteteam in Voll- oder Teilzeit und Festanstellung (befristet) in einer der modernsten Reha-Kliniken. www.klinik-feldafing.de
Für fachliche Rückfragen: Chefarzt Dr. Adrian Grund unter adrian.grund@artemed.de / T: 08157 28- 8100 (Sekretariat).
Senden Sie Ihre Bewerbung gern direkt an:
personalabteilung-bkf@artemed.de

FA Dermatologie (m/w/d) (TZ/VZ) gesucht

Wir suchen fachärztliche Verstärkung für unsere inhabergeführte Praxis. Breites Spektrum, moderne Ausstattung, sehr nettes Team, angenehmes Arbeitsumfeld sowie attraktive Vergütungsoptionen. Interesse Teil unserer netten und dynamischen Praxis zu werden?

Dann freuen wir uns über Kontaktaufnahme unter:
kariere@hautzentrum-nymphenburg.de
Dr. Till Geimer



**MENOPAUSE
ZENTRUM**

**Exklusive Privatpraxis in München
sucht Gynäkolog*innen:**

- mit Freude an ganzheitlichen Behandlungskonzepten und Blick über den Tellerrand der Standardmedizin hinaus
- mit gelebter Erfahrung in unten genannten Schwerpunkten

Unser Herz schlägt für Menopause · orth. Medizin · Longevity · Infusionstherapie

Es erwarten Sie eine sehr gute Vergütung, flexible Arbeitszeiten und ein tolles Team.

BLUMENTHAL@MENOPAUSE-ZENTRUM.COM

Zentrale Lage
in München

Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin
WB-Stelle Allgemeinmedizin ab März bis Mai 2025 in TZ oder VZ mit flexiblen Arbeitszeitmodellen in freundlichen, kollegialen Umfeld. Hausarztpraxis - Unter der Linde in Freimann
Dres. Stützel - UnterDerLinde@muenchen-mail.de

FÄ/FA (w,m,d), für Innere- /Allgemeinmedizin in TZ
Suche Allgemeinmediziner/in, Internist/in mit intensivmedizinischer Erfahrung für die Betreuung intensivpflichtiger Patienten und drei Pflegeheimen. Flexible Arbeitszeiten. Viel Arbeit (auch am Wochenende) und gutes Einkommen.
Tel. 0160 9028 3604

Fachärztin für neurologisch-psychiatrische Praxis (m/w/d)
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie gesucht (m/w/d)
Fachärztin für Neurologie gesucht (m/w/d)
Ärztliche Psychotherapeutin gesucht (m/w/d)
Unsere etablierte psychiatrisch-neurologische Praxis im Herzen Münchens sucht Verstärkung: Ab dem 01.01.2025 für 20h/Woche. Wir bieten ein freundliches, kompetentes Team, flexible Urlaubs- und Arbeitszeitgestaltung sowie eine über tarifliche Vergütung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Tel: 0177 5331139
E-Mail: f.kloehn@icloud.com
Adresse: Hohenzollernstraße 112
80796 München

Assistenzarzt/-in Allgemeinmedizin, VZ, bis 24 Monate
Richtig gute Weiterbildung in einem netten Team in München Zentrum. Innovative Medizin und zufriedene Patienten.
www.praxis-goetheplatz.de/stellen/
bewerbung@praxis-goetheplatz.de

Weiterbildungsassistent:in (m/w/d) in Teilzeit
zur Mitarbeit in großer gynäkologischer Praxis südlich von München gesucht, motiviertes Team, gute Bezahlung, bitte Rückmeldung unter gyn.geb.op@googlemail.com oder 0151 17239456

Fachärztin/Facharzt Allgemeinmedizin oder Innere Medizin
in Anstellung für meine Hausarztpraxis in München (zentrale Lage, Nähe Harras) ab sofort oder später gesucht. Die Praxis ist breit aufgestellt und bietet das gesamte hausärztliche Spektrum (Labor, Sonographie, EKG, Ergometrie, LZ-RR, Reisemedizin, Hausbesuche). Über freundliche und tatkräftige Unterstützung freuen wir uns!
Kontaktaufnahme unter:
kontakt@praxis-dr-redlich.de, Telefon: 0170-8752473

**Medizin statt
Bürokratie.**



**Fachärzt:innen für Innere
oder Allgemeinmedizin in
Vollzeit oder Teilzeit gesucht.
Flexibler Start.**

Wir bieten:

Geregelte Arbeitszeiten
Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle in VZ (38,5h) oder TZ. Ganz ohne Dienste. Mit Home-Office.

Über tarifliche Bezahlung
Jahresgehalt 83.000 - 124.000€.
Finanzielle Beteiligung am Praxiserfolg bis zu 10.000€/Jahr.

Unser Netzwerk
Praxisübergreifender Austausch im Netzwerk aus über 50 Kolleg:innen.

Weiterbildung
Jährliches Fortbildungsbudget von 1.000 € und fünf Fortbildungstage.

Fokus auf die Medizin
Unsere Software vereinfacht die administrative Arbeit. Sie haben mehr Zeit für Ihre Patient:innen.

**Unsere Hausarztpraxen
in München:**

- Hauptbahnhof
- Herzogstraße
- Hofstatt
- Lehel
- Prinzregentenplatz
- Rotkreuzplatz
- Schwabing
- Sendlinger Tor
- Solln

**Unsere Praxisräume sind
hochwertig eingerichtet
und mit den neuesten
Geräten ausgestattet
(u.a. Langzeit-EKG und
Sono).**

Jetzt bewerben!
www.avimedical.com/aerzte
+49 152 090 688 23
habib.fussi@avimedical.com




Clinician Scientist LMU Klinikum
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Clinician Scientist (m/w/d), 50% VK am Institut für Allgemeinmedizin.
<https://www.lmu-klinikum.de/institut-allgemeinmedizin>
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per email an:
allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de

WB-Assistent*in und FA/FÄ für Allgemeinmedizin gesucht
Hausarztpraxis im Münchner Norden sucht eine/n FÄ/FA in TZ (ca. 10-20 Std. / Woche) und Ärztin/Arzt in WB Allgemeinmedizin.
Bewerbung bitte an: privat@dr-isabell-ruoss.de

Niederlassung Hausarztpraxis
Sie sind Fachärztin/-arzt für Allgemeinmedizin bzw. Innere Medizin und sehen Ihre Zukunft in einer netten Gemeinschaftspraxis? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Wir sind 3 Partner im Bezirk Bogenhausen und suchen eine/-n Kollegin/-en zum Einstieg für eine langfristige Kooperation. Gerne auch Weiterbildungsassistent/-in im letzten Abschnitt. Beginn und Umfang nach Absprache flexibel.
gemeinschaftspraxis@inbox.de

Assistenzarzt/ärztin (m/w/d) für psychiatrische Praxis gesucht
Wir suchen eine Weiterbildungs-Assistenzärztin (m/w/d) für unsere psychiatrische Gemeinschaftspraxis im Münchner Zentrum. Teilzeitstelle. Auch geeignet für die Weiterbildung in anderen Fachbereichen, z.B. Allgemeinmedizin.
Bewerbungen bitte per Email an praxis@DrTeuschel.de



Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH | 50 JAHRE 1975 - 2025
Unternehmen mit Gesicht und Herz
www.verrechnungsstelle.de

Kardiolog:in gesucht

Ab 1.3.2025 oder später für 20-30 h/Woche in Facharztpraxis im Münchner Südosten. Langfristige Perspektive, vielfältiges Spektrum, nettes Team. B. Bed. bis 12 Monate WB Kardiologie.
Info@kardiologie-uhg.de

STELLENGESUCHE

Koordinatorin im Gesundheitswesen Raum München
kompetent und emphatisch, sucht neuen Wirkungskreis
ab April 2025.

Ich übernehme Ihr Abrechnungs-/Buchhaltungsmanagement.
Chiffre 2510/17655

PRAXISSUCHE**Praxisübernahme**

Hausärztliche Praxis im Münchner Westen zur Übernahme gesucht von 2 FÄ (Innere Medizin/ Allgemeinmedizin), 1 oder 2 KV Sitze
Chiffre: 2510/21922

**Kassensitz Gastroenterologie (FA)
für München-Stadt gesucht!**
Chiffre: 2510/17629

PRAXISVERKÄUFE/-ABGABEN/-VERMIETUNGEN

PRAXISABGABEN: Sitz Pädiatrie für 7/2025 abzugeben • Gyn-Praxis in MUC mit hohem Privatanteil ab sofort abzugeben • BAG-Anteil Dermatologie beste Lage in MUC E/2026 zu verkaufen, Mitarbeit vorher gut machbar • Gastroenterol. Praxis ab sofort abzugeben • BAG-Anteil Anästhesie-Praxis abzugeben • BAG-Anteil Kinderarztpraxis E/2024 abzugeben • Diabetologische Schwerpunktpraxis, hausärztl., BAG-Anteil bis 2027 abzugeben ||



SUCHE: Psychiatrie-, Hausarzt und Gyn-Zulassungen, Gynäkologie- und Hausarztpraxen im Stadtgebiet München stets gesucht

Kontakt: Anja Feiner, Tel 0172 / 8287932, anja.feiner@mlp.de

THP.AGwww.thp.ag

professionelle Praxisvermittlung

Allg.-med. Praxis; München nordwestl. S-Bahn-Bereich

tolles Ärztehaus mit Parkplätzen, gut geschnittene Räume, günstige Miete, perfekt eingespieltes Team, traumhafter Jahresgewinn von 270T€

8579

Rosenkavalierplatz 12, München Tel. (089) 278 130-0 info@thp.ag

NIEDERLASSUNG - wer, wie, was, warum?

Steuern, Recht, Finanzen

Alle Antworten auf Fragen rund um Ihre Niederlassung
Montag, der 27.01.2024 18:30 Uhr als Online-Webinar
Anmeldung und weitere Termine auf www.praxiszentrum.de

KV-Sitz Anästhesie

München Stadt und Land ab 01.07.2025 abzugeben
Chiffre: 2510/21901

KV-Sitz Allgemeinmedizin

KV-Sitz für Allgemeinmedizin in München Stadt ab sofort abzugeben. Kontakt: kv-sitzmuenchen@gmx.de

Die eigene Praxis abgeben:

MLP Seminar für Mediziner | Mittwoch, 22. Januar
19:00 Uhr, Oberanger 28, 80331 München, 4. OG.

- Idealer Ablauf der Praxisabgabe
- Praxiswertermittlung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Idealer Zeitpunkt der Abgabe, Ruhestand

Referenten: RA Dr. Gwendolyn Gemke/Hr. Schiffler, Dipl.-Betriebswirtin Anja Feiner. Das Seminar ist kostenlos. Nächster Termin: Mittwoch, 26. Februar 2025

Anmeldung: muenchen14@mlp.de
Tel 089 • 21114 • 400, Fax • 410



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

Langjährig erfolgreiche Privatpraxis**Allgemeinmed./NHV/Komplementärmed. zu Verkaufen**

Seit über 20 Jahren in Altbogenhausen etabliert, mit bester Stammklientel Privatpatienten, verkaufe ich meine Praxis mit langjährig optionierten Mietvertrag. Moderne Praxisräume, mit technischer Ausrüstung (Labor, 2 Sonographiegeräte für Abdomen-, Herzecho-, angiologische- und phlebologische Indikationen sowie Sonographie des Bewegungsapparates). Bevorzugt an Allgemeinmediziner / Internist mit Naturheilverfahren, Manueller Medizin, Ernährungsmedizin, etc. Gerne aber auch Quereinsteiger aus Kardiologie o. ä. ; Günstig für ca. 150- 200 Tsd. (je nach Übernahmeumfang) abzugeben. Übergabe und Einarbeitung möglich.
Chiffre: 2510/21885

Tausche KV-Sitz Psychiatrie Starnberg

Tausche Psychiatrie KV-Sitz Starnberg gegen Psychiatrie KV-Sitz München Land- gerne mit Aufpreis
psychiatriemuenchen@outlook.de

PRAXISKOOPERATIONEN**Praxisgemeinschaft gesucht**

Arzt für Psychoanalyse Kinder/Jugendliche und Erwachsene sucht
1-2 Räume innerhalb einer Praxisgemeinschaft mit
Allgemeinmedizin, Psychiatrie oder Psychotherapie
Chiffre: 2510/21916

PRAXISMELDUNGEN**KARDIOLOGIE IM LEHEL - NEUERÖFFNUNG**

Wir eröffnen im Januar 2025 unsere neue Kardiologie im Lehel. Ich war gezwungen meine Tätigkeit nach 24 Jahren von der Türkenstr. zu verlegen. Wir werden weiter mit Herz unsere Expertise für Patienten anbieten und unsere Zuweiser unterstützen! Wir freuen uns mit erfahrener Team frisch ans Werk zu gehen!
Dr. med. Ulrich Windstetter - Internist / Kardiologe
Lerchenfeldstr. 20, 80538 München
Tel. 089 / 85 60 70 56 - www.dr-windstetter.de

Jetzt noch einfacher Anzeigen online buchen unter www.atlas-verlag.de/kleinanzeigen

Zuschriften auf Chiffre bitte an Chiffre Nr. xxx/xxxx kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

FORTBILDUNGEN

23. Münchner Endokrines Symposium (MES)

Samstag 25.01.2025 9.00 – 13.45 Uhr in Präsenz und Online

Themen: **Frauengesundheit * Schilddrüse & Diabetes * Osteoporose / Nebenniere / Hypophyse**
 Veranstaltungsort: **TranslaTUM**, Klinikum rechts der Isar, Einsteinstr. 25 (Bau 522), 81675 München
 Veranstalter und Organisation: Förderverein Münchner Endokrines Symposium e.V., Prof. Vanadin Seifert-Klauss, Prof. Klemens Scheidhauer Klinikum rechts der Isar - TUM Universitätsklinikum
 Fortbildungspunkte (4) der BLAEK sind beantragt!
 Keine Anmeldung erforderlich - Keine Teilnahmegebühr, Informationen: www.muenchner-endokrines-symposium.de

PRAXISRÄUME

Praxisraum in der Theatinerstraße / München

Wir bieten ab dem 01. Februar 2025 in unserer Praxis einen hochwertig möblierten Beratungsraum zur Untermiete an. Die Praxis ist barrierefrei und befindet sich in zentraler Innenstadtlage. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter: info@drallan.de

Repräsentative Praxisräume

in Arztpraxis in exklusiver Lage - Nähe Marienplatz, an zwei Tagen in der Woche (montags und freitags) zu vermieten. Geeignet für Privatpraxis, Gutachter, Anwalt. Chiffre 2510/17648



MAGNA MED GROUP

Wir bereiten Ihrer Vision & Ihrer Medizin den passenden Raum.



Ihre Zukunft wird greifbar mit sofort verfügbaren Praxisräumen in gehobener Ausstattung und unseren unterstützenden Dienstleistungen.

Mehr erfahren auf magna-med-group.com

Praxisräume Grünwald

Praxisräume in Grünwald flexibel zu vermieten info@dr-vorauer.de

DIENSTLEISTUNGEN



- Praxis renovieren
- Fassaden renovieren
- Umzugsrenovierung
- Bodenbelagsarbeiten
- Parkett schleifen
- Lackierarbeiten

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren. Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigenteil), wenden Sie sich bitte per Mail an kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Unsere nächsten Anzeigenschluss-Termine:

Ausgabe 02/2025	07.01.2025
Ausgabe 03/2025	20.01.2025
Ausgabe 04/2025	03.02.2025
Ausgabe 05/2025	17.02.2025
Ausgabe 06/2025	03.03.2025
Ausgabe 07/2025	17.03.2025
Ausgabe 08/2025	31.03.2025

Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung, Übermittlung und Änderung der Anzeige **bis 12 Uhr** möglich. Maxime Lichtenberger, kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de, Tel.: 089 55 241-246

RECHTSBERATUNG

ULSENHEIMER ■ RECHTSANWÄLTE

EXPERTEN IM MEDIZINRECHT

DER JURISTISCHE NOTFALLKOFFER®

VERHALTEN NACH EINEM ZWISCHENFALL

Erste Hilfe für Ärzte bei juristischen Problemen wie Strafverfahren und Schadensersatzansprüchen des Patienten. In unserem Leitfaden geben wir Ihnen wertvolle Empfehlungen, wie Sie teure Fehler vermeiden.

Fordern Sie gerne die Broschüre an über: muenchen@uls-frie.de

ODER SCANNEN SIE HIER DAS PDF:



www.uls-frie.de



ULSENHEIMER ■ RECHTSANWÄLTE, Maximiliansplatz 12, 80333 München, Tel. 089-24 20 81-0

BEKANNTSCHAFTEN

Blonde Allg.-Ärztin, 54/167, hübsch, schlk. tolle Figur, humorv., zärtl., romantisch, ortsungeb., sucht liebev. Mann, gerne älter. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Charm. Uni-Prof., 43/184, gutausseh. & sportl., reflektiert, mit Feingefühl, sucht gebildete Partnerin. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Hautärztin, 46 J., bildhüb., schlk, mit liebev. Wesen, zärtl., romantisch, ortsungeb., sucht niveauv. IHN, bis 65. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Naturverb. Architekt, 56/184, Wwer, Dr. Dipl.-Ing., erfolgr., bestsituiert, attrakt., sucht sportl. Partnerin. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Sympath. Apotheker, 49/191, Wwer, Dr. pharm., charm., attrakt., sportl., sucht liebev. Partnerin. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Sympath. Patentanwalt, 64/182 bestsit., sportl., attrakt., sucht liebev. Partnerin.
☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Erotik, Charme Verführung pur! Bildhüb. Witwe, 61/171, Zahnärztin mit mädchenhafter Figur, sanftmütig, ortsungeb., sucht stilv. Mann, gerne älter. Gratisruf **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**



Die Nr. 1* Partnervermittlung, auch Nr. 1 in der Kundenbewertung!***
☎ 089-716 801 810
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
***Nr. 1 mit positiven Kundenbewertungen (Google)

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler.

RECHTSBERATUNG



**ALTENDORFER
PÜRNER**
Medizinrecht

ARZTRECHT - MVZ - PRAXIS KAUF / VERKAUF - VERTRAGSRECHT

Prof. Dr. iur. Dr. med.
Reinhold Altendorfer
Philipp Pürner & Kollegen

Telefon 089 20 20 50 60
kanzlei@altendorfer-medizinrecht.de
www.altendorfer-medizinrecht.de

Fachanwälte für Medizinrecht

sozietät
HGA

Hartmannsgruber
Gemke Argyrakis
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 · www.med-recht.de



FACHANWÄLTE FÜR MEDIZINRECHT
RATZEL RECHTSANWÄLTE

TOP Kanzlei für Ärzte, Krankenhäuser und Versicherer
zum 5. Mal in WirtschaftsWoche 2/2021

TOP Wirtschaftskanzlei Gesundheit und Pharmazie
zum 10. Mal in Folge Focus Spezial „Recht und Rat 2022“

„eine der besten Wirtschaftskanzleien im Gebiet Gesundheitswesen und Pharmazie“
zum 3. Mal in Folge brand eins / thema, Heft 23, Mai 2022 – Juli 2022

www.ratzel-rechtsanwaelte.de